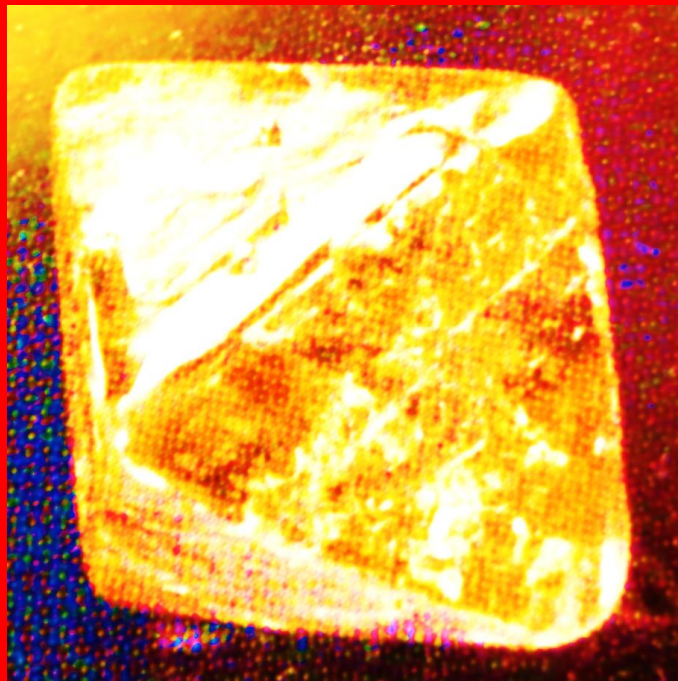


Teil 14

Vom Symbol zur Imagination



Die Dämonie des Plutos

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Hinweise.....	4
Hinweis zum Herunterladen der Schriften von Rudolf Steiner.....	4
Hinweise zur Münchner Rhythmenlehre.....	4
Copyright.....	4
Abkürzungen	4
Dank	4
Wesenszug des Materialismus im archetypischen Grundhoroskop	5
Der Weg der Aphrodite als Deutung im Uhrzeigersinn (UZS)	5
Der Materialismus als Usurpation des Wegs der Aphrodite durch die Gää	7
Die Hermeneutik zwischen dem oberen Weg im UZS und dem unteren Weg im GUZS ..	9
Der Begriff der „Rückseite“ eines Planeten	9
Die Corona-Pandemie im vierten Septar von Kaspar Hauser	10
Die Prognose von Heiko Schöning im vierten Septar von Kaspar Hauser	11
Zitat Heiko Schöning zum „Angriff auf das Mikrobiom“	13
Die Problematik der mRNA-Impfung und der Prognose von Heiko Schöning im vierten Septar von Kaspar Hauser	14
Die Verdrängung des Empfangens des Geistes	14
Imaginationen des „Empfangens des Geistes“ in der „unbefleckten Empfängnis“ des Neptuns im Mond-Haus 4	15
Die Überwindung der dämonischen Verdrängung des „Ursprungs“ in Haus 11.....	16
Aquarelle von Kaspar Hauser	17
Kaspar Hauser	20
Die vermutlichen Eltern von Kaspar Hauser.....	20
Angaben von Rudolf Steiner zu Kaspar Hauser.....	23
Hinweis zur Bedeutung von Kaspar Hauser:	26
Das Horoskop von Kaspar Hauser	27
Hinweise auf mögliche okkulte Hintergründe des Verbrechens an Kaspar Hauser	28
Das Attentat auf Rudolf Steiner vom 1.1.1924.....	31
Der Pluto am MC der AAG als Hinweis auf den 100. Jahrestag des Attentats.....	32
Die Verdrängung von Rudolf Steiner wird in der Verdrängung der Mitte zwischen Ost und West in der Niederlage Deutschlands zum „Zeichen“	33
Die Septare des Vatikanstaates.....	34
Die Folgen der Verdrängung der neuen Geistes-Offenbarungen	34
Das Schweigen der katholischen Kirche zur Judenverfolgung	34

Die Einführung der Inquisition durch den Papst Gregor IX. als Beispiel für die tierischen Instinkte	35
Der Beginn der Inquisition von 1231 im minus 16. Septar des Vatikanstaates.....	36
Das filioque Dogma des Ersten Konzil von Nicäa unter Konstantin 325 n. Chr.	37
Die astrologische Deutung des filioque-Dogmas	38
Die Wissenschaft als Zeichen des verdrängten Uranus.....	39
Das filioque Dogma im minus 33. Septar des Vatikanstaates	39
Die Aufhebung des Geistes auf dem achten ökumenischen Konzil von 869.....	40
Die Abschaffung des Geistes als Aufhebung des individuellen Zugangs zum Geiste im minus 22. Septar des Vatikanstaates	41
Das ex cathedra Unfehlbarkeits-Dogma des Papstes im minus 2. Septar	44
Die Indoktrination des Volkes durch den Pluto des Unfehlbarkeitsdogmas	45
Donald Trump	46
Horoskop	46
Der Pluto im Horoskop von Donald Trump	47
Der kollektive Schock der verdrängten Wahrheit	50
Die Dämonie des Plutos im Horoskop der Anthroposophischen Gesellschaft	50
Der Schulterchluss der AAG im Orbit des Plutos mit der WHO.....	51
Der Schock des Dämonischen.....	52
Die Verdrängung der „Neuen Medizin“ von Ryke Geerd Hamer im 3. Septar von Kaspar Hauser.....	53
Anhang	54
Das Experiment mit Kaspar Hauser	54
Süddeutschland als geistige Gralsburg.....	54
Der Tod von Kaspar Hauser	55
Die Attacke auf Rudolf Steiner im zweiten Septar von Kaspar Hauser.....	56
Die Attacke auf Rudolf Steiner im dritten Septar von Kaspar Hauser.....	57
Zitat von Rudolf Steiner zum Experiment an Kaspar Hauser	58
Auszug aus einem Vortrag von Rudolf Steiner zum esoterischen Christentum	59
GA 130. Locarno 19. September	59
Die neue Schönheit der Natur	70
Bilder von Meteo.....	70

Hinweise

Hinweis zum Herunterladen der Schriften von Rudolf Steiner

Alle Schriften und Vorträge von Rudolf Steiner können auf der Webseite SteinerWiki bzw. AnthroWiki geöffnet und heruntergeladen werden.

Der Suchpfad auf SteinerWiki hat folgende Stationen:

SteinerWiki >> Hauptseite >> Navigation >> Rudolf Steiner Gesamtausgabe (nach unten scrollen) => dann erscheint eine Liste in der Reihenfolgen der Nummerierung der Gesamtausgabe (GA) >> gewünschte GA anklicken.

Hinweise zur Münchner Rhythmenlehre

Für das Verständnis des Textes ist es fast unerlässlich, dass sich der Leser mit den Grundideen der Münchner Rhythmenlehre vertraut macht.

Hinweise zur Münchner Rhythmenlehre von Wolfgang Döbereiner finden Sie u.a. auf der Webseite www.identitätsastrologie3.ch (unter dem Register Bücher in Buch 2/S.33). Dort finden Sie auf der Seite 38 auch ein Kapitel über die rhythmische Auslösung von Planeten.

Copyright

© Michael Baumann. Nicht kommerzielle Kopien sind mit Angabe des Autors und der Webseite www.identitätsastrologie4.ch erlaubt.

Abkürzungen

USZ: Uhrzeigersinn.

GUZS: Gegenuhrzeigersinn.

GP: Gruppenschicksalspunkt nach Wolfgang Döbereiner. Gruppenschicksalspunkte lösen die entsprechenden Planeten so aus, wie sie im Horoskop verankert sind (s.W.D.).

W.D.: Wolfgang Döbereiner

s.W.D.: siehe Wolfgang Döbereiner.

Dank

Mein herzlicher Dank geht an Wolfgang Döbereiner, der die Astrologie aus der schrecklichen Mottenkiste des Mittelalters befreit hat.

Und dann geht mein Dank auch an Herrn Bertrand, der mit seinem genialen Computerprogramm möglich gemacht hat, die nachfolgenden Texte zu schreiben.

Kontakt:

www.doebereiner-bertrand.de

kontakt@doebereiner-bertrand.de

Wesenzug des Materialismus im archetypischen Grundhoroskop Der Weg der Aphrodite als Deutung im Uhrzeigersinn (UZS)

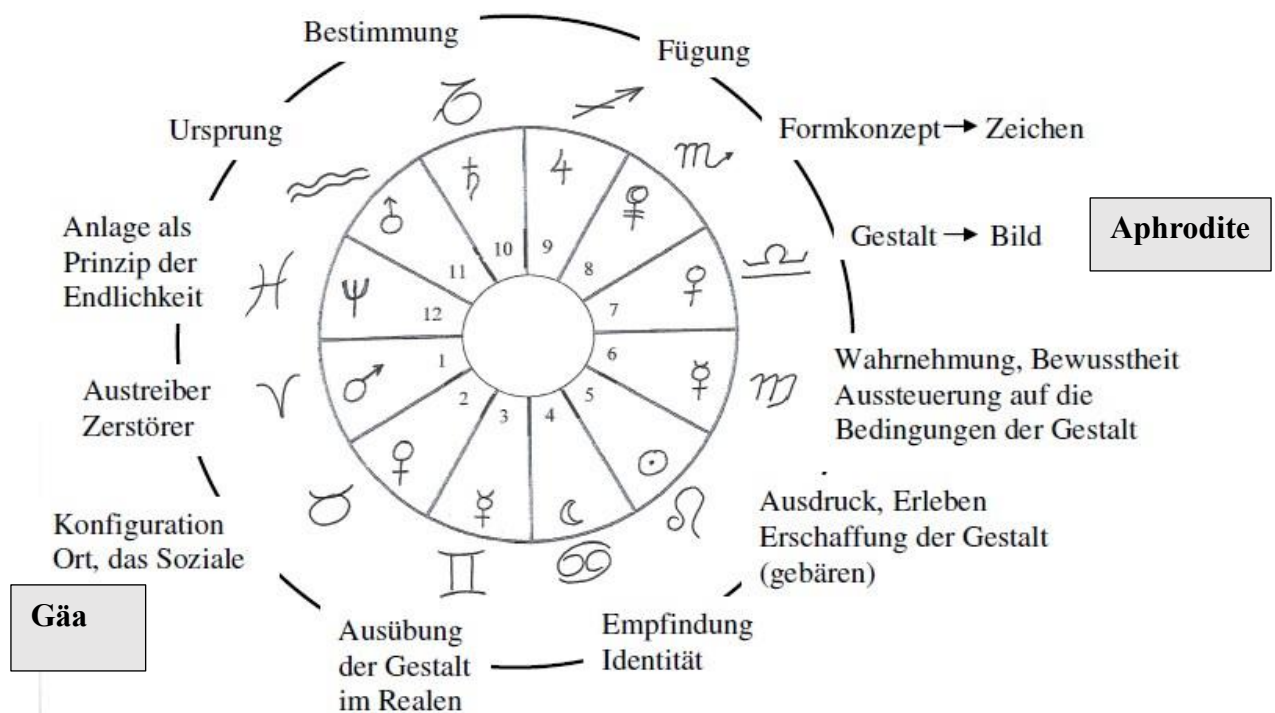


Abb. 1: Der „Weg der Aphrodite“ im archetypischen Tierkreis (s.W.D.).

Der „Weg der Aphrodite“ ist ein kombiniertes **Deutungssystem von Wolfgang Döbereiner**. Das Horoskop wird dabei sowohl im Uhrzeigersinn (UZS) „aphroditisch“ als auch im Gegenuhrzeigersinn (GUZS) „phänomenologisch“ interpretiert. Ich verweise dazu auf die Literaturangaben der Münchner Rhythmenlehre. Der phänomenologische Weg schafft die Voraussetzungen für den aphroditischen. Nachfolgend beschränke ich mich auf die Deutung im aphroditischen Uhrzeigersinn:

Die Deutung im aphroditischen Uhrzeigersinn veranschaulicht, wie von Haus zu Haus fortschreitend, das Prinzip der Endlichkeit (Neptun von Haus 12) thematisch jeweils in ein neues Stadium der Endlichmachung des „Prinzips der Endlichkeit“ (Neptun) eintritt. Jedes Haus ist Teilstück auf diesem „Weg“. Der Weg der Aphrodite führt im UZS durch die oberen Häuser und zeigt, wie aus der keimhaften Schicksalsanlage von Haus 12 (die „Anlage“) über den „Ursprung“ (Haus 11) und die „Bestimmung“ (Haus 10) die „Gestalt der Zeit“ am MC (als „Tor der Zeit“) in die „Zeit“ „eintritt“ und zunächst in der „Fügung“ von Haus 9 („Fügung“) zum „Konzept“ von Haus 8 „gefügt“ wird, um zuletzt in Haus 7 als „Gestalt der Gegenwart“ (als „Aphrodite“ der Waage-Venus von Haus 7) gleichsam als Schicksal aus den Fluten des Meers der Fische von Haus 12 aufzutauchen.

In Haus 6 werden die Bedingungen der „Gestalt der Zeit“ (Venus, „Aphrodite“) vom Jungfrau Merkur in Haus 6 „wahrgenommen“ und „analysiert“. Haus 6 schützt und warnt den „subjektiven Erlebnisraum“ des Löwen von Haus 5.

Der Mond in Haus 4 ist „schwanger“ mit dem „Erschaffen“ der Gestalt nach Haus 3.

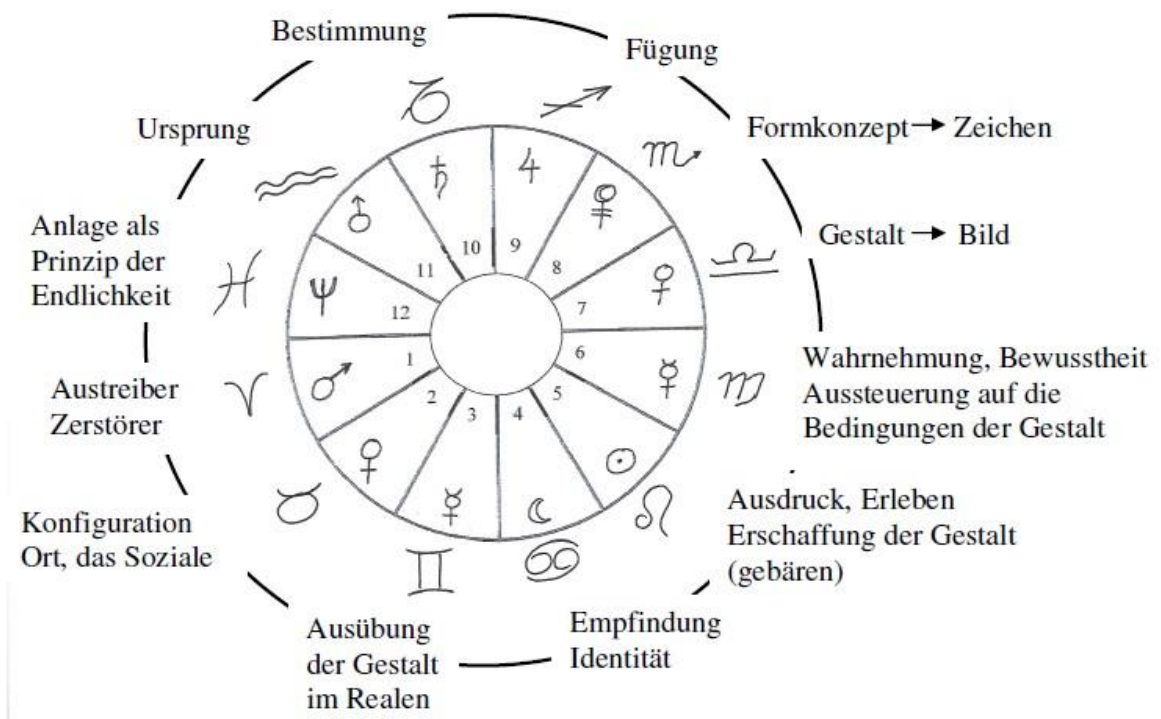


Abb. 1: Der „Weg der Aphrodite“ im archetypischen Tierkreis (s.W.D.).

Der Merkur in Haus 3 „übt die Gestalt von Haus 7 aus“. Durch die Ausübung der „Gestalt der Gegenwart“ im Realen des ersten Quadranten wird die „Gestalt der Gegenwart“ sichtbar. Durch die „Ausübung“ (Haus 3) der Gestalt entsteht in Haus 2 die „Konfiguration“ des sichtbar Realen.

Da die nominalistischen Begriffe im Zwilling von Haus 3 nur Funktionen beschreiben, tendiert die Wissenschaft und Technik nach Wolfgang Döbereiner im Merkur von Haus 3 in **die Gestaltlosigkeit der Funktion**.

Haus 3 regelt im Modellfall der „verdrängten „Gestalt“ in Haus 7 im Uhrzeigersinn (UZS) das Soziale in Haus 2 zu einem **gestaltlosen „Funktions-Geflecht“**.

Der Materialismus als Usurpation des Wegs der Aphrodite durch die Gäa

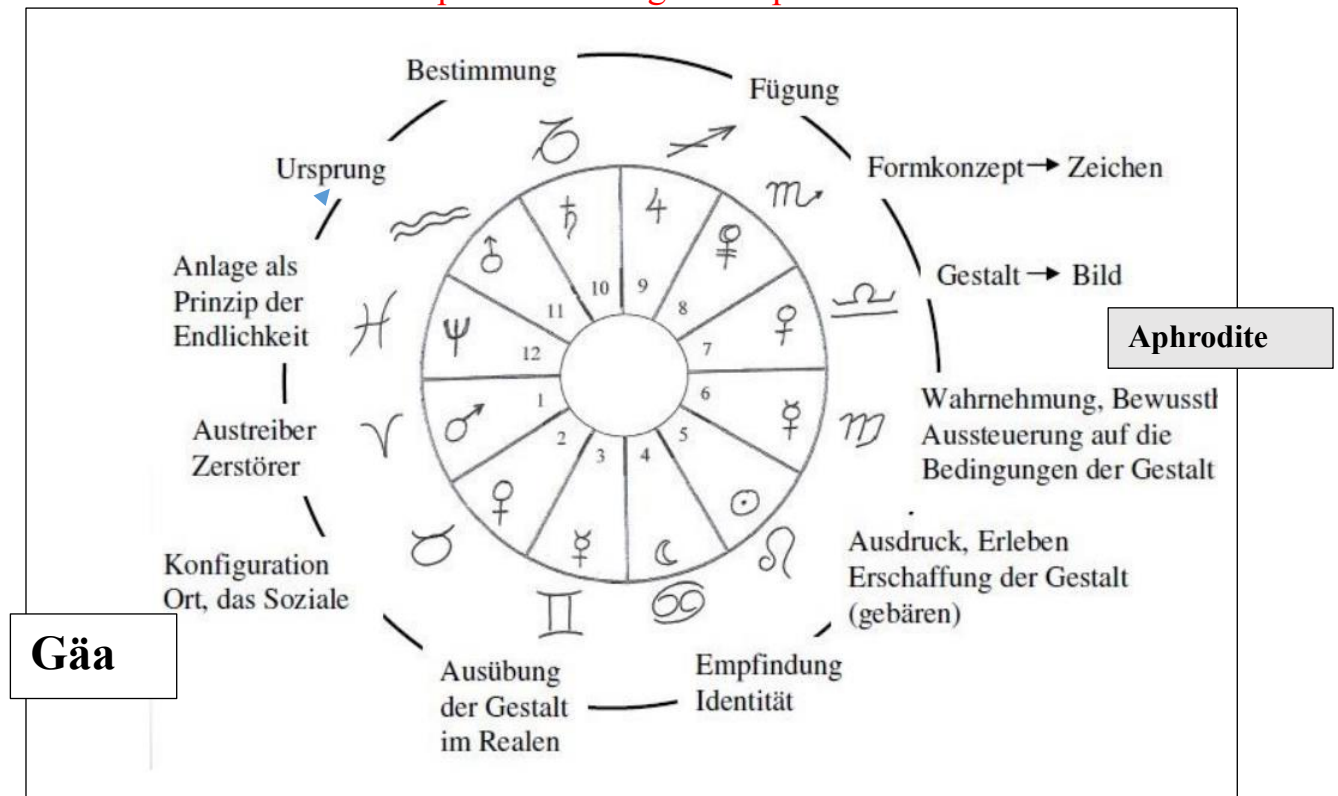


Abb. 1: Der „Weg der Aphrodite“ im archetypischen Grundhoroskop (s.W.D.).

Der Weg der Aphrodite beschreibt im Uhrzeigersinn (UZS) den Mythos der Schicksalswerdung aus dem „Prinzip des Endlichen“ (Neptun/Fisch) von Haus 12.

Nachfolgend beziehe ich mich auf die Ausführungen von Wolfgang Döbereiner in seinem Buch „Weg der Aphrodite“ (S. 276 ff).

Nach Wolfgang Döbereiner ist auch unsere Zeit geprägt von einem Kampf zwischen der Gäa (als archetypische Stier-Venus und Herrscherin in Haus 2) und der Aphrodite (als archetypische Waage-Venus und Herrscherin in Haus 7) um die „Bedeutung“ der „Gestalt der Gegenwart“ in Haus 7. Die Gäa möchte als Stier-Venus die Aphrodite als „Bedeutung“ der „Gestalt der Gegenwart“ in Haus 7 aufheben und für sich reklamieren (siehe S. 40 „Die Aufhebung des Geistes auf dem achten ökumenischen Konzil von 869“).

Der „Weg der Aphrodite“ beginnt im Meer der Fische von Haus 12. Auf dem Weg durch die oberen Häuser steigt die Aphrodite als Waage-Venus im Zeichen der Waage von Haus 7 als die „Schaumgeborene“ aus dem Meer der Fische empor.

Die Aphrodite leitet ihre Herkunft aus dem „Gestaltweg“ durch die oberen Häuser ab. Ihre „Bedeutung“ entsteht dadurch auf dem „Weg der Aphrodite“ aus dem „Ursprung“ (Uranus) des „Prinzip des Endlichen“ des Neptuns in Haus 11.¹

¹ Weitere Hinweise zum Weg der Aphrodite siehe Einleitung von Teil 13/S. 7 ff).

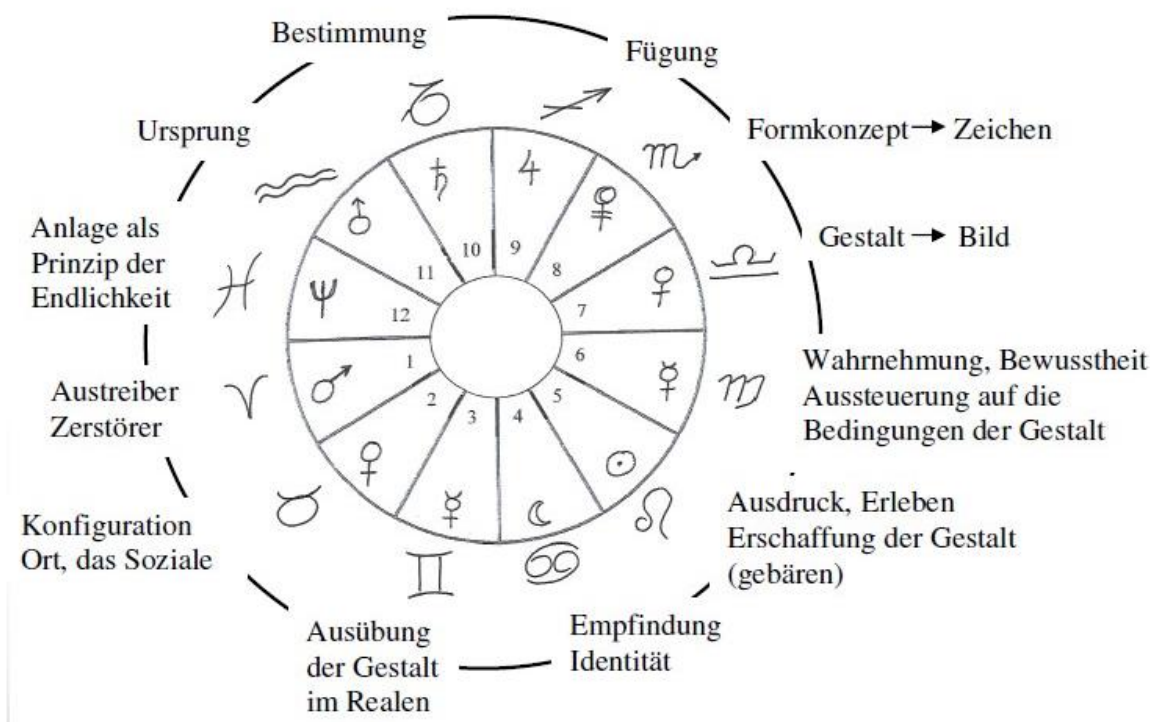


Abb. 1: Der „Weg der Aphrodite“ im archetypischen Grundhoroskop (s.W.D.).

Der Weg der Aphrodite beschreibt im Uhrzeigersinn (UZS) den Mythos der Schicksalswerdung aus dem „Prinzip des Endlichen“ (Neptun/Fisch) von Haus 12.

Wenn sich in Haus 11 die Gää in einer Venus-Uranus Konstellation an die Stelle des Uranus setzt, dann haben wir im Schützen von Haus 9 eine Kultur und Weltanschauung, die von der „Funktion“ in Haus 3 geprägt ist. Dann setzt sich die „Funktion“ als Zwillinge-Merkurs von Haus 3 in einer Merkur-Saturn Konstellation an die Stelle der „Bestimmung“ des Saturns von Haus 10.

Abgöttisch gefeiert wird dann derjenige, der den Ball als „Zuckerpass“ ins Tor schießt! Das Tor ist dann das „Ziel“ der „Bestimmung“ am MC.

Dadurch wird die „Bestimmung“ des Saturns durch eine Funktion (Zwillinge-Merkur von Haus 3) ersetzt.

Der Jupiter von Haus 9 muss dann als Weltanschauung eine Funktion in die Gestalt der Gegenwart von Haus 7 fügen. Weil diese Fügung aber keinen Ursprung aus dem Prinzip der Endlichkeit in sich trägt, verweigert der Pluto die „Freigabe“ der Gestalt der Waage-Venus (der Persephone) nach Haus 7. Dadurch lässt anschließend in der griechischen Mythologie die Demeter als Mutter der Persephone die „Gestalt der Gegenwart“ der Natur verdorren.

Aus der Gää der Materie von Haus 2 lässt sich eben keine „Gestalt“ in Haus 7 und dadurch auch keine Bedeutung in Haus 7 ableiten (s.W.D.).

Die Aphrodite leitet ihre Bedeutung aus ihrem Ursprung aus dem Neptun auf dem „Weg der Aphrodite“ ab. Dieser Ursprung aus dem Geist fehlt der Bedeutung wenn die Gää sich an die Stelle des Uranus setzt. Durch die Verdrängung des Uranus entsteht imaginativ eine Uranus-Pluto Konstellation.

Die Hermeneutik zwischen dem oberen Weg im UZS und dem unteren Weg im GUZS

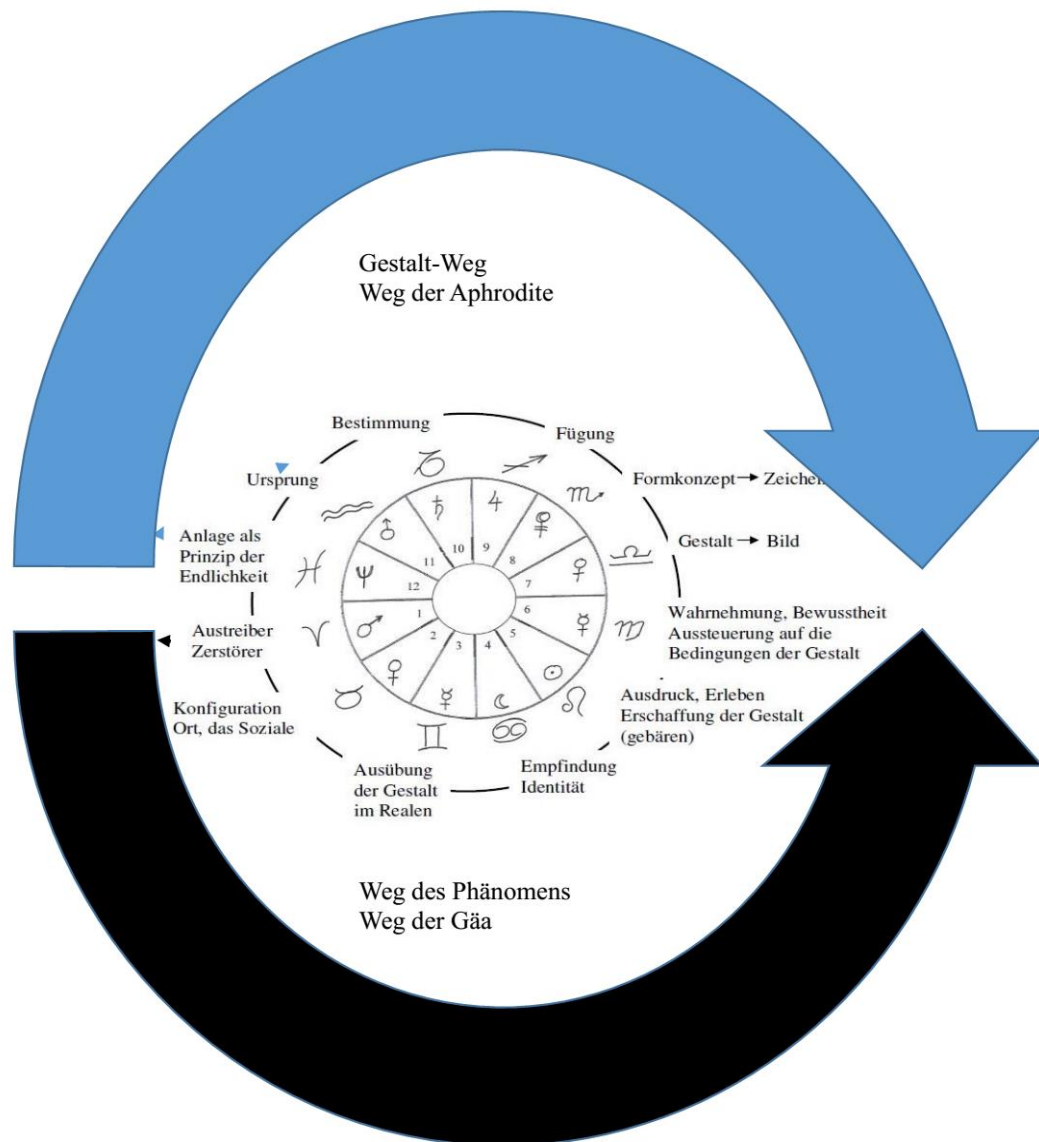


Abb. 1: Archetypisches Grundhoroskop

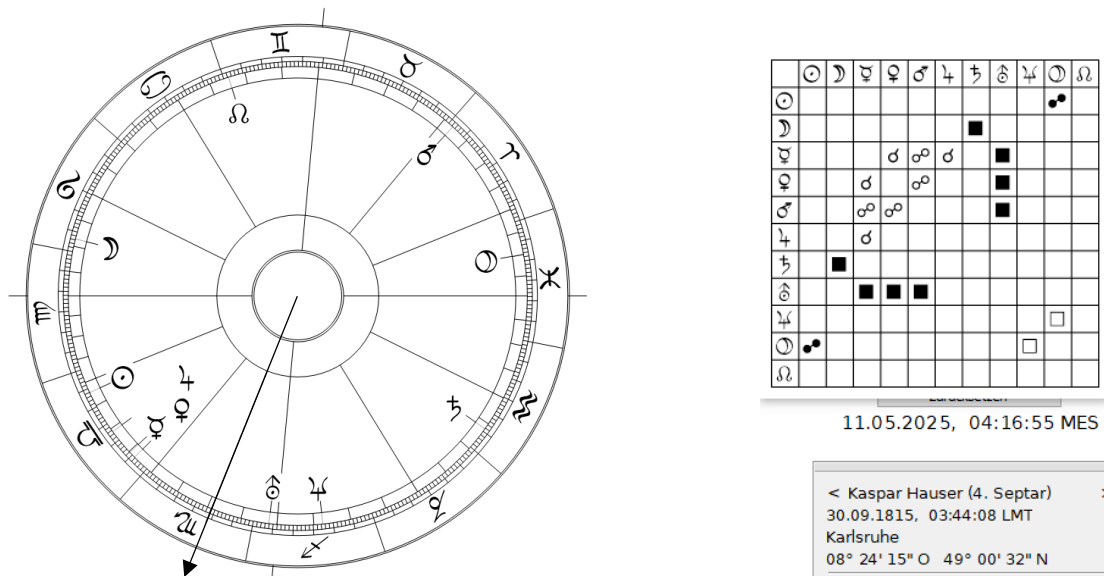
Der Begriff der „Rückseite“ eines Planeten

Durch die Hermeneutik des oberen und unteren Weges bilden Planeten die im archetypischen Grundhoroskop von Abb. 1 senkrecht unter einem oberen Planeten liegen mit dem oberen Planeten eine „hermetische Einheit“. Dadurch ist jeder Planet in seiner „hermetischen Rückseite“ in der Vertikale mit einem anderen Planeten hermetisch verbunden.

So ist z.B. der Uranus in Haus 11 die obere hermetische Rückseite der Venus in Haus 2. Wenn die Stier-Venus von Haus 2 in einer Pluto-Venus Konstellation zum „Geflecht“ wird, dann muss in ihrer oberen hermetischen Rückseite der Uranus in einer Uranus-Pluto Konstellation ebenfalls verdrängt werden. Dann hat der Neptun im Uranus keinen Ursprung und dann muss auf dem „Gestalt-Weg“ durch die oberen Häuser auch die Waage-Venus als „Gestalt“ der Aphrodite untergehen.

Durch die hermeneutische Verfügung des „Ursprungs“ (Uranus) der „Wahrheit“ des Neptuns durch das „Geflecht“ als Pluto-Venus in Haus 2 verfügt die „verwunschene“ Gää als Venus-Pluto in ihrer oberen Rückseite als Pluto-Uranus den oberen Weg der Gestalt.

Die Corona-Pandemie im vierten Septar von Kaspar Hauser



Einteilung der Häuser in 4 Viertel

Abb. 1. Viertes Septar von Kaspar Hauser

Das vierte Septar von Kaspar Hauser ist im historischen Rhythmus von 49 Jahren pro Septar gültig für die Zeit von $1812 + 4 \times 49$ bis $1812 + 5 \times 49$.

Beginn des vierten Septars: 29.9.2008.

Ende des vierten Septars: 29.9.2057.

Berechnet wird das vierte Septar auf den Sonnentransit über die Sonne im Grundhoroskop im Jahr $1812+3$. Die Gültigkeit des vierten Septars bezieht sich im 49er Rhythmus pro Septar aber auf die vierte 49er Phase von 2008 bis 2057.

☿	
21° 38' 46" ♉	
21° 00' ♉ = ☽☿	
22° 30' ♉ = ☿☽	

Der Pluto steht auf den Gruppenschicksalspunkten (GP) Uranus Pluto und Sonne-Uranus. Durch die „Verdrängung“ (Pluto) des Uranus in der Uranus-Pluto Konstellation wird der Uranus zur „Funktion der Aufhebung“ und wird dadurch in der Uranus-Sonne Konstellation zur Aufhebung des „Lebens“ der Sonne.

Im 49er Rhythmus zählt ein Haus 4.08 Jahre.

Der Pluto löst sich über den Skorpion in Haus 3 im GUZS nach 2.5 Häuser à 4.08 Jahren auf dem **schwarzen Pfeil** aus (ca. am $29.9.2008 + 10.2J = \text{ca. } 2019$) und damit **im Orbit des Beginns der Corona-Pandemie!**²

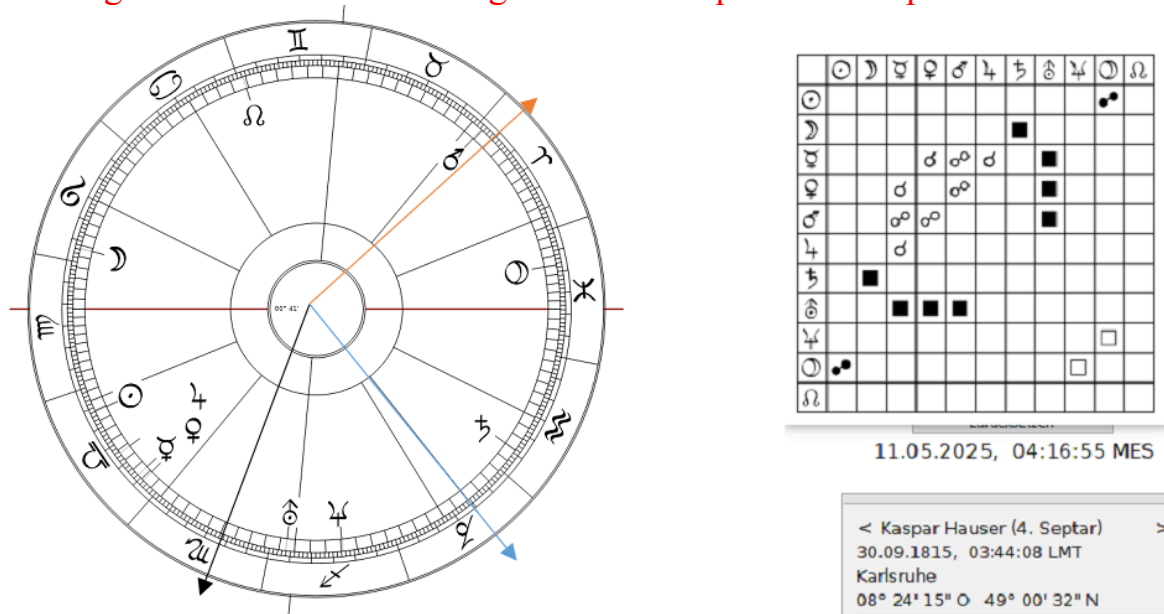
Gruppenschicksalspunkte (GP) des schwarzen Pfeiles

19° 03' ♉
19° 30' ♉ = ☽♁
20° 00' ♉ = ☽♁

Der GP Sonne-Pluto ist die „Vernichtung“ (Pluto) des „Lebens“ (Sonne) in den Revieren von Haus 2.
Der GP Pluto-Mond mit dem Mond in Haus 12 ist in freier Anlehnung an Kaspar Hauser die „Einkerkerung“ der Seele im „Lockdown“.

² Schon 2019 kursierten Schriften des GPMB (Global Preparedness Monitoring Board) über die bevorstehende Pandemie in Folge von Atemwegserkrankungen durch ein Virus (Heiko Schöning, Band II, S. 326).

Die Prognose von Heiko Schöning im vierten Septar von Kaspar Hauser



Einteilung der Häuser in 10 Zehntel

Abb. 1. Viertes Septar von Kaspar Hauser

Heiko prognostiziert den gentechnologischen Angriff auf das Mikrobiom und damit den gentechnologischen Angriff auf das Denken in etwa ab Juni 2025 und damit auf 17 Jahre nach dem Beginn des vierten Septars vom 29.9.2008.³

17 Jahre entsprechen im 4.08 Jahre Rhythmus pro Haus **4.2 Häuser**.

Nach 17 Jahren liegt der Zeitvektor der Prognose von Heiko Schöning im Rhythmus 4.08 Jahre pro Haus **im UZS** auf dem roten und **im GUZS** auf dem blauen Pfeil.

Der Neptun löst sich nach 4.3 Häuser als Transportauslösung in Haus 5 aus.

Auf dem blauen Pfeil der Prognose von Heiko Schöning tritt der Zeitvektor nach 4.2 Häuser im GUZS in Haus 5 in den Orbit der Transportauslösung des Neptuns in Haus 5 ein.

Auf dem roten Pfeil löst sich im UZS der Mars aus. Mars, Neptun und der Pluto bilden inhaltlich eine Dreierheit, die immer gleichzeitig ausgelöst werden. Hier wird der Pluto zusätzlich über das Neptun-Pluto Quadrat ausgelöst. Die Spiegelopposition des Plutos auf die Sonne in Haus 2 ist dann als „Vernichtung des Lebens“ die prognostizierte Killerbakterie.

Bei der Corona-Pandemie (siehe schwarzer Pfeil von Abb. 1) erscheint der Pluto vom Skorpion in Haus 3 in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 als „ideologisches Heils-Konzept“ der mRNA-Impfung im Fisch von Haus 7 um dort im Quadrat auf den Neptun im Empfinden von Haus 4 die „Empfindung der Identität“ und damit den Zusammenhang mit der geistigen Welt plutonisch aufzuheben. In der Prognose von Heiko Schöning geschieht dies durch die gentechnisch manipulierten Probiotika,

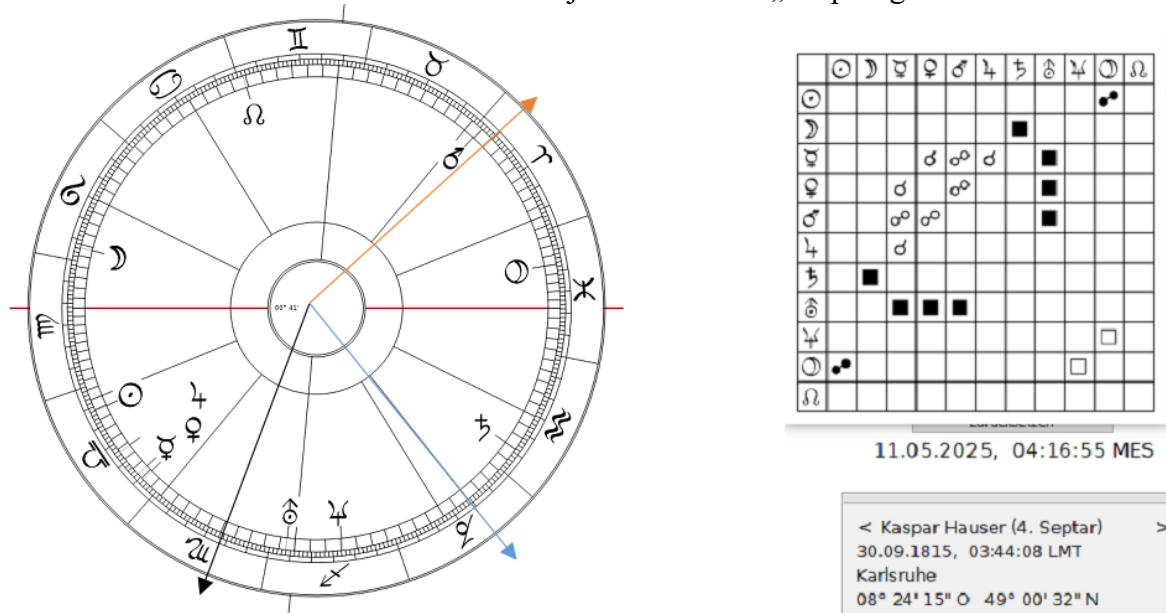
Die plutonisch aufgehobene Wahrheit des Neptuns im Empfinden von Haus 4 hat zu den zahlreichen psychologischen Problemen der Corona-Pandemie geführt. Das war aber nur die Introduktion dessen, was uns in der Prognose von Heiko Schöning (in Abb. 1 auf dem blauen und roten Pfeil) als „Abtrennung vom Geist“ im „Angriff auf das Mikrobiom“ droht!⁴

In der Auslösung des Neptuns in der Transportauslösung nach Haus 5 droht in etwa ab Juni 2025 der plutonisch aufgehobene Neptun in Haus 5 als „Funktion der Aufhebung“ zur Aufhebung des „Ich's im Sonnen- Haus 5 zu werden.

³ Zur Prognose von Heiko Schöning siehe das Register „Übersicht“ auf www.identitätsastrologie4.ch

⁴ Siehe Heiko Schöning: Der Angriff auf das Mikrobiom. Band II.

Diese Formulierung ist in Anlehnung an das Ziel des Experiments mit Kaspar Hauser nicht übertrieben (siehe Anhang S. 54). Die Killerbakterien zwingen dann nach Heiko Schöning in die Anwendung von gentechnisch manipulierte Präbiotika und dadurch über die manipulierte Darmflora hermetisch im Pluto von Haus 7 im Sinne der Herrschaft der „Gää“ von Haus 2 das Denken in den Materialismus. Die Seele (als Mond in Haus 12) kann dann in Analogie zu Kaspar Hauser (siehe Horoskop S. 27) in Haus 11 durch die Sonne-Pluto Spiegelopposition auch im zweiten Jahrsiebt bis zum 14 Lebensjahr nicht zum „Ursprung“ kommen.



Einteilung der Häuser in 10 Zehntel

Abb. 2. Viertes Septar von Kaspar Hauser

Spiegeloppositionen deuten auf etwas Verheimlichtes hin (s.W.D.).

Die Spiegelopposition des Plutos auf die Sonne in Haus 2 steht vordergründig für den Zusammenbruch der Wirtschaft in der Pandemie. Dieser Zusammenbruch der Wirtschaft führt anschliessend nach Heiko Schöning im „Great Taking“ zur Übernahmen der konkursitären Firmen durch die Oligarchen!⁵

In der Spiegelkonstellation werden wir aber auch auf etwas Verborgenes hingewiesen:

Da die Sonne vom Löwen in Haus 11 kommt ist die Hauptintension des Plutos in der Pluto-Sonne Spiegelopposition in Analogie zum Schicksal von Kaspar Hauser die Zerstörung des „Ursprungs“ des Mondes von Haus 12 in Haus 11. Das ist nach Heiko Schöning der Angriff auf das Denken,⁶ das in der beziehungslosen Einkerkering von Kaspar Hauser (Mond in Haus 12) zum historischen Bild geworden ist!

Der Mond in Haus 12 kann durch die Pluto-Sonne Spiegelopposition im Löwen von Haus 11 nicht zum „Ursprung“ kommen. Das ist dann ein Gleichnis für den Versuch die Seele von Kaspars Hausers in Haus 11 nicht zum Ursprung kommen zu lassen.

Das ist nicht nur die Verdrängung seiner „Bestimmung“ als „König“ im Krebs von Haus 10, das ist zusätzlich in der Transportauslösung des verdrängten Neptuns nach Haus 5 (als „Funktion der Aufhebung“) ein „Angriff aus das „Ich“ (Sonne) im Subjekt von Haus 5. In der Spiegelopposition des Plutos auf die Sonne ist der „Ursprung“ (Haus 11) der „Identität“ (Mond) von Kaspar Hauser im Löwen von Haus 11 bis heute ein öffentliches Geheimnis geblieben.

⁵ Siehe Heiko Schöning: Der Angriff auf das Mikrobiom. Band II. S. 303

⁶ Dito S. 126 ff und S. 303

Zitat Heiko Schöning zum „Angriff auf das Mikrobiom“

Siehe „Angriff auf das Mikrobiom“. Band II. S. 346:

Teil B: Muster der Vergangenheit und Ausblick

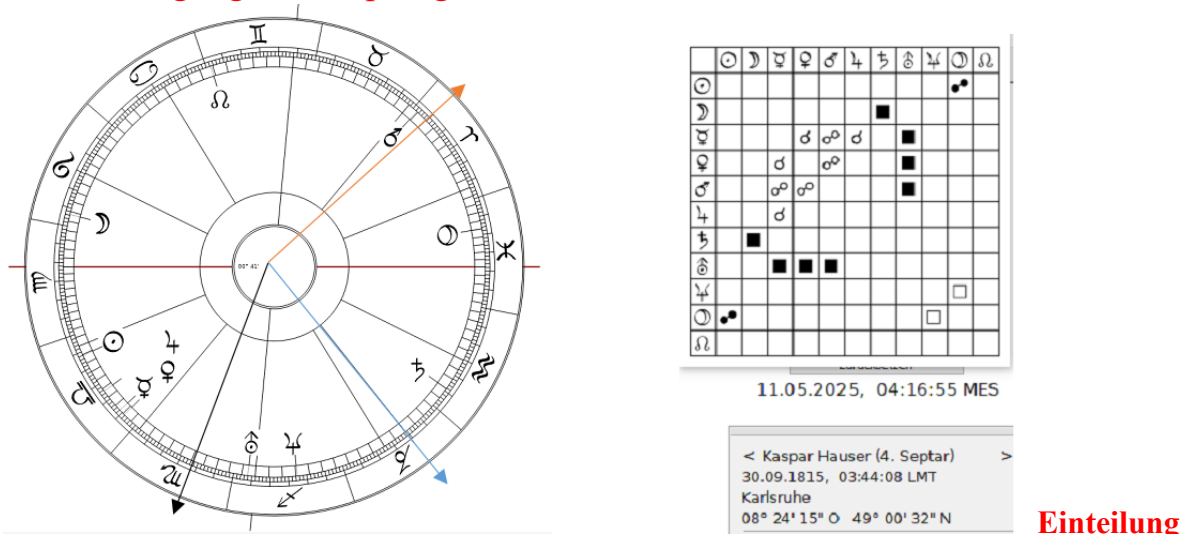
Wer sich dann nicht an die Regeln hält, sein Impfabo nicht aktualisiert oder sich anderweitig dem Willen der Oligarchie widersetzt, oder einfach nur eine missliebige Meinung äußert, dem wird dann einfach der Zugang zur Nahrung abgeschnitten. Da der eigene Anbau zunehmend erschwert und verboten wird, kann man sich auf diese Weise auch nicht unabhängig machen, und ist noch dazu auf die Digitale Zentralbankwährung angewiesen.

Es gäbe schlichtweg keine Alternative zu der Labor- und Industrienahrung mehr. Diese könnte auf solche Weise auch dazu genutzt werden, den Menschen Stoffe zu verabreichen, die sie eigentlich nicht in sich haben wollen, mRNA-Stoffe zum Beispiel. Schon jetzt wird intensiv daran geforscht, diese unter anderem über Salat und anderes Gemüse zu verabreichen.⁶⁵³ Essbare Impfstoffe müssen sich aber nicht auf mRNA-Stoffe beschränken. Sie können auch auf anderweitig genmodifizierten Pflanzen basieren.⁶⁵⁴ (...)

Die Monopolisierung des Lebensmittelsektors ist also nicht lediglich ein großes Geschäft. Sie birgt die Gefahr einer totalen Kontrolle der Menschheit durch eine kleine, oligarchische Kaste, die noch dazu den Menschen auf diesem Weg mRNA-Genstoffe aufnötigen kann. Die Menschen sind gezwungen, diese anzunehmen, schlicht weil die Alternative fehlt.⁶⁵⁵

Die Problematik der mRNA-Impfung und der Prognose von Heiko Schöning im vierten Septar von Kaspar Hauser

Die Verdrängung des Empfangens des Geistes



der Häuser in 10 Zehntel

Abb. 2. Viertes Septar von Kaspar Hauser

Im 49er Rhythmus zählt ein Haus 4.08 Jahre.

Der Pluto löst sich bei der Corona-Pandemie über den Skorpion in Haus 3 im GUZS nach 2.5 Häuser à 4.08 Jahren auf dem **schwarzen** Pfeil aus (ca. am 29.9.2008 + 10.2J = ca. 2019 und damit **im Orbit des Beginns der Corona-Pandemie!** (siehe auch S. 10)

Der blaue und der rote Pfeil beziehen sich in der Pluto-Auslösung durch den ausgelösten Mars und den ausgelösten Neptun sowie durch das Neptun-Pluto Quadrat.

Der rote Pfeil hat ein Quadrat auf den Saturn in Haus 5. Saturn-Pluto ist eine Konkurs-Konstellation. Sie führt dann nach Heiko Schöning zum „Great Taking“ der konkursitären Firmen durch die Oligarchen.

Durch den Bezug zu Kaspar Hauser können wir zusätzlich aber auch noch auf eine tiefere Dimension aufmerksam werden:

Der Pluto im Fisch von Haus 7 ist in der „Gestalt der Gegenwart“ durch das Quadrat auf den Neptun zusätzlich die „Verdrängung“ (Pluto) des Neptuns in Haus 4. Das sind zunächst einmal die psychischen Probleme der im Lock down eingesperrten Familien in Haus 4.

In diesem Neptun von Haus 4 (Mond-Haus) wird das Pluto-Neptun Quadrat durch den Bezug auf Kaspar Hauser zusätzlich als Neptun-Mond Konstellation zur „Verdrängung“ (Pluto) der „unbefleckten“ (Neptun) „Empfängnis“ (Mond) des Geistes (Neptun).

Das war mit dem Mondknoten im Krebs von Haus 10 auch das dämonische Ziel seiner Einkerkung. Das „Ziel“ als „Bestimmung“ in Haus 10 ist die Verdrängung der Seele (Mond) nach Haus 12! Der Uranus auf der Spitze von Haus 4 ist der „Ursprung“ dieses Neptuns im Kampf gegen dessen Unterdrückung durch den Pluto.

Der Mars erscheint als Rückseite des verdrängten Neptuns im UZS schon etwas vor der Prognose von Heiko Schöning um im Widder von Haus 8 gegen die Manipulation des Denkens anzukämpfen!

Imaginationen des „Empfangens des Geistes“ in der „unbefleckten Empfängnis“ des Neptuns im Mond-Haus 4



Die Überwindung der dämonischen Verdrängung des „Ursprungs“ in Haus 11



Wappen des Kurfürstentums Baden

Wie wir wissen, ist es den Dämonen des Plutos aber nicht gelungen, die Seele von Kaspar Hauser von seinem überaus wahrheitsliebenden Geist abzuschneiden. Dafür zeugen die nachfolgenden Aquarelle.

Für mich ist Kaspar Hauser eine Kraft, die uns helfen kann, die dämonische Trennung der Seele vom Geist, wie sie in der mRNA-Impfung der Corona-Pandemie und in der Prognose von Heiko Schöning als „Angriff auf das Mikrobiom“ astrologisch in seinem vierten Septar sichtbar sind⁷, zu überwinden! Für mich ist Kaspar Hauser deshalb auch heute noch präsent.

⁷ Siehe S. 10 ff

Aquarelle von Kaspar Hauser







Kaspar Hauser

Die vermutlichen Eltern von Kaspar Hauser

Karl Ludwig Friedrich (* [8. Juni 1786](#) in [Karlsruhe](#); † [8. Dezember 1818](#) in [Rastatt](#)) war [Großherzog](#) von [Baden](#); seine Regierungszeit begann am 10. Juni 1811.



Großherzog Karl von Baden

Dass er von Außenstehenden / Historikern als schwach eingestuft wurde, ist wohl eher seinem fein abschätzenden Benehmen als irgendeiner Charakterschwäche zuzuschreiben. Gemäß der Natur seiner Person ließ sein Verhalten vielmehr Feinsinnigkeit und Umsichtigkeit in der Urteilsbildung erkennen als schrofte Extrovertiertheit. Dies wird u. a. von dem Zeitgenossen Staatsrat Wilhelm Reinhard bezeugt.^[2]

Doch konnte der Großherzog auch sehr willensstark sein. Als er im Jahr 1813 das Bündnis mit [Napoleon](#) beendete und zur Allianz der Gegner Napoleons wechselte, forderten diese, dass sich Karl von seiner Frau Stephanie de Beauharnais trennen solle. Er weigerte sich, obwohl sie bisher offenbar keine gesunden, männlichen Erben geboren hatte und die Ehe in den ersten Jahren nicht sehr glücklich gewesen war. Seine

Weigerung hätte schwerwiegende Folgen haben können, wenn er nicht Bruder der russischen Zarin [Elisabeth Alexejewna](#) ([geborene Louise von Baden](#)) gewesen wäre. Die Zarin setzte sich bei ihrem Gemahl für ihr Heimatland ein und half so ihrerseits, den Bestand des Großherzogtums zu sichern.

Ehe und Nachkommen



Stéphanie de Beauharnais (Gemälde von [François Gérard](#), Paris 1806/1807)

Karl heiratete am 8. April 1806 die Adoptivtochter von Napoleon Bonaparte und Tochter von [Claude de Beauharnais](#), die Kaiserliche Prinzessin [Stéphanie de Beauharnais](#) (1789–1860). Aus der Ehe gingen folgende Kinder hervor:

- [Luise](#) (1811–1854) ⚭ 1830 Erbprinz [Gustav von Wasa](#) (1799–1877)

- namenloser Prinz (*/† 1812), soll Gerüchten zufolge durch ein todkrankes anderes Kind ausgetauscht worden und als [Kaspar Hauser](#) später wieder erschienen sein.⁸
- [Josephine](#) (1813–1900) ⚭ 1834 Fürst [Karl Anton von Hohenzollern-Sigmaringen](#) (1811–1885)
- Alexander (1816–1817)
- [Marie Amelie](#) (1817–1888) ⚭ 1843 [William Hamilton, 11. Herzog von Hamilton](#) (1811–1863)

Karl hatte keine überlebenden männlichen Nachfahren.
Deshalb übernahm nach seinem Tod 1818 sein Onkel [Ludwig I.](#) den Thron.

⁸ Nach Wolfgang Döbereiner (siehe „Die Weigerung des Christopherus“ S. 116 ff) handelte es sich bei diesem namenlosen Kind um Kaspar Hauser, der am 29.9.1812 geboren und wahrscheinlich in der Nacht auf den 16.10.1812 nach ca. einem halben Monat gegen ein todkrankes anderes Kind ausgetauscht wurde. Anschliessen wuchs es im Zwang des Plutos (siehe S. 27) nach Eigenberichten ohne menschlichen Kontakt in einem Verliess auf und erschien mit etwa 15/16 am 26. Mai 1828 an einem Pfingstmontag in Nürnberg.

Angaben von Rudolf Steiner zu Kaspar Hauser



Aquarell von Kaspar Hauser, „gezeichnet am 22. April [sic] 1829“



Rudolf Steiner über Kaspar Hauser

https://anthrowiki.at/Kaspar_Hauser

„Der nicht hoch genug zu schätzende Professor *Daumer* hat diesen Fall gut beobachtet an jenem für viele so rätselhaften Menschen, der einmal auf geheimnisvolle Weise in diese Stadt hier hereingesetzt worden ist, und der auf ebenso geheimnisvolle Weise in Ansbach den Tod gefunden hat; derselbe, von dem ein Schriftsteller sagt, um das Geheimnisvolle seines Lebens anzudeuten, daß, als man ihn hinausgetragen hat, ein Tag war, wo an der einen Seite am Rande des Himmels die Sonne unterging und auf der entgegengesetzten Seite der Mond aufstieg. Sie wissen, daß ich von Kaspar Hauser rede. Wenn Sie absehen von allem Pro und Kontra, das in bezug auf diesen Fall geltend gemacht worden ist, wenn Sie nur auf das sehen, was unter allen

Umständen belegt ist, so werden Sie wissen, daß dieser Findling, der einfach einmal da war auf der Straße, der, weil man nicht wußte, woher er gekommen war, das Kind Europas genannt worden ist, daß er nicht lesen, nicht rechnen konnte, als man ihn fand. Er hatte in einem Alter von zwanzig Jahren nichts von dem, was durch den Intellekt erworben wird, aber merkwürdigerweise hatte er ein wunderbares Gedächtnis. Als man anfang ihm zu unterrichten, als die Logik in seine Seele trat, schwand das Gedächtnis. Dieser Übergang im Bewußtsein war auch noch mit etwas anderem verbunden. Eine unbegreifliche, geradezu eingeborene Wahrhaftigkeit war ursprünglich in ihm, und gerade an dieser Wahrhaftigkeit wurde er immer mehr und mehr irre. Je mehr er an der Intellektualität naschen durfte, desto mehr schwand sie dahin.

Wir könnten manches studieren, wenn wir in diese Seele uns vertieften, die künstlich zurückgehalten worden war. Und gar nicht so unbegründet ist für denjenigen, der auf dem Boden der Geisteswissenschaft steht, die Volkstradition, die die gelehrten Leute von heute nicht glauben und die da berichtet, daß Kaspar Hauser, als er noch gar nichts wußte, noch gar keine Ahnung davon hatte, daß es Wesen außer ihm von verschiedener Gestalt gebe, daß er da eine merkwürdige Wirkung ausübte, wenn er mit ganz wütenden Tieren zusammengebracht wurde. Die wilden Tiere duckten sich und wurden ganz sanftmütig. Es strömte von ihm etwas aus, was bewirkte, daß solch ein Tier, das jeden anderen zornig anfiel, sanft wurde.“ ([Lit.: GA 104, S. 19f](#))

„Es würde durchaus ein Fortschritt sein, wenn die Menschen - sie brauchen ja nicht bloß zu der Redensart zu kommen: es ist gutes und schlechtes Wetter, das ist sehr abstrakt -, wenn die Menschen wiederum dazu kommen würden, indem sie das

oder jenes sich erzählen, nicht zu vergessen, was bei diesem oder jenem Ereignis, das erlebt worden ist, für Wetter war, für Erscheinungen überhaupt in der Natur waren.

Es ist dies außerordentlich interessant, wenn bei auffälligen Erscheinungen dies noch da oder dort erwähnt wird, wie das zum Beispiel für den Tod des *Kaspar Hauser* erwähnt wird, weil es eine auffällige Erscheinung war, daß auf der einen Seite die Sonne unterging, während auf der andern Seite der Mond aufging, und so weiter.“ ([Lit.: GA 222, S. 113](#))

"Rudolf Steiner (brachte) die Antwort: er habe geistig untersucht da, wo Caspar Hauser in das physische Dasein trat und dort, wo er ermordet wurde. Er habe aber weder eine vorhergehende, noch eine nachfolgende Verkörperung finden können. Es handle sich hier um ein höheres Wesen, das eine besondere Mission auf Erden hatte." (Keyserlingk, Graf A. von: Koberwitz 1924. Geburtsstunde einer neuen Landwirtschaft (1974), Seite 67) [Der bulgarische Anthroposoph Dimitar Mangurov meint eine frühere Inkarnation von Kaspar Hauser identifiziert zu haben: Nach ihm war Kaspar Hauser der gute Schächer am Kreuze zu Golgatha, an der Seite Christi. ("Noch heute wirst du mit mir im Paradies sein").]^[5]

Das Horoskop von Kaspar Hauser

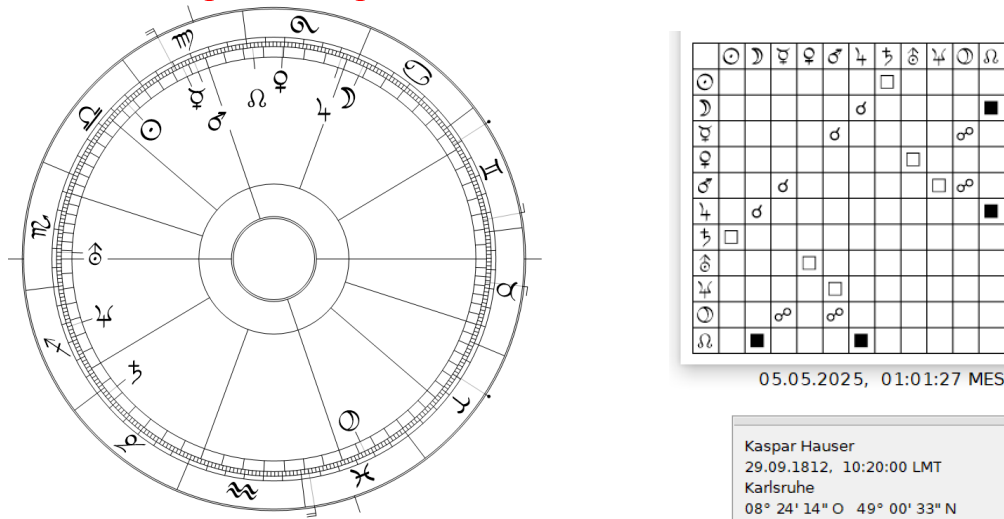


Abb. 1: Kaspar Hauser

Quelle: „Die Weigerung des Christopherus“ von Wolfgang Döbereiner S. 116 ff).

Bis 14 ist der Pluto im UZS Phasenherrscher, zunächst von 0 bis 7 im Skorpion von Haus 12, anschliessend von 7 bis 14 im Skorpion von Haus 11.

Bei der Uranus-Auslösung im UZS löst sich im Rhythmus 7 Monate pro Haus nach einem knappen Monat gleichzeitig auch der Neptun als Transport-Auslösung auf dem Uranus aus. Der Neptun als Herrscher in den Fischen von Haus 4 trägt damit in sich den „Raub der Identität“ (Pluto in Haus 4) auf den Uranus in Haus 12. Das ist als Neptun-Uranus Schock-Konstellation ein Schockerlebnis.

Der Uranus ist als archetypischer Herrscher im Wassermann-Haus 11 das Symbol des „Prinzen“ (Uranus), der archetypisch im „Bestimmenden“ von Haus 10 zum Königtum bestimmt ist.

In der Neptun-Uranus Konstellation wird der Uranus als „Prinz“ in das Neptun-Haus 12 verdrängt.

Der verdrängte Uranus verliert im Wassermann von Haus 2 (Revier) sein eigentliches Herkunfts Revier und kann sich während den ersten 14 Jahren im Skorpion von Haus 12 und Haus 11 (als Uranus-Pluto) nicht dagegen wehren.

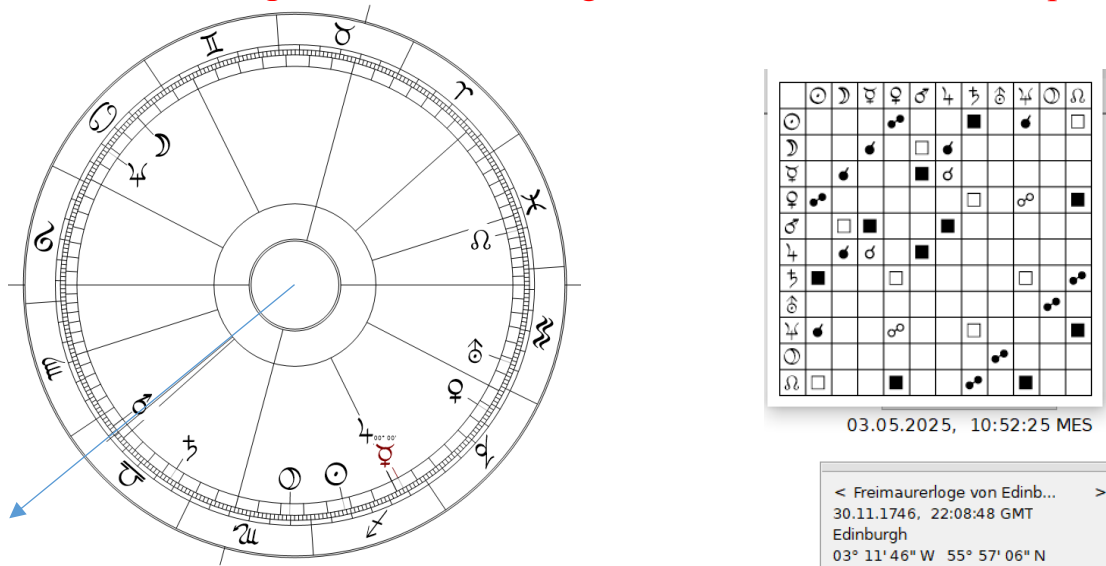
Im Revier von Haus 2 (Wassermann) verliert Kaspar Hauser durch diese Uranus-Pluto Konstellation in der Auslösung des Uranus nach einem knappen Monat in Haus 12 seinen „Ursprung“ (Uranus) als Erbprinz des Kurfürstentums Baden im Wassermann-Revier von Haus 2 und im Pluto von Haus 4 (Mond-Haus der Identität) durch seine Einkerkung und Isolierung ab frühester Jugend seine Identität. Jedes andere Kind wäre unter diesen Bedingungen zusammengebrochen und gestorben.

Der Mars ist in der Mars-Pluto Opposition unter der Phasenherrschaft des Plutos zunächst zu schwach, um sich gegen den Pluto während den ersten 14 Jahren durchzusetzen. In dieser Mars-Pluto Konstellation wird Kaspar Hauser aber dann doch irgendwie zu einer inneren Kraft, die den „Angriff des Dämonischen“ (Pluto) „abwehren“ (Mars) kann.

Mit dieser Mars-Pluto Opposition wäre Kaspar Hauser ein hervorragender „Bereiniger“ gewesen, der das Scheitern der sozialen Impulse der deutschen Revolution von 1848 als Kurfürst von Baden eventuell hätte verhindern können. Das wollte man durch sein Verschwinden lassen politisch verhindern.

Im Orbit der Sonnen-Auslösung mit 15.5 kam Kaspar Hauser frei und erschien am 26. Mai 1828 an einem Pfingstmontag in Nürnberg. In seiner armseligen Verfassung wurde er dann sofort zum Objekt der Neugierde!

Hinweise auf mögliche okkulte Hintergründe des Verbrechens an Kaspar Hauser



Rhythmus: 7 Monate pro Haus.

Abb. 1: 11. Septar des Tageshoroskopes der Freimaurerloge von Edinburgh.
Das 11. Septar der Freimaurerloge von Edinburgh ist gültig 1.12.1806 bis zum 1.12.1813.

GP der Geburt:

07° 52' ♀
07° 30' ♀ = ☾♁

7 Monate pro Haus

75,8j 71,1j
29.09.1812 01.02.1808
23:49:59 GMT 15:33:48 GMT



GP der Vertauschung:

05° 43' ♀
05° 30' ♀ = ♁♂

7 Monate pro Haus

75,8j 71,1j
16.10.1812 16.01.1808
08:50:49 GMT 06:32:58 GMT



Nach Wolfgang Döbereiner fällt die Geburt von Kaspar Hauser auf den 29.9.1812 (siehe „Die Weigerung des Christopherus“ S. 116 ff) und damit in Abb. 1 **im UZS** auf den **GP Uranus-Sonne** (siehe blauer Pfeil 1).

Die Vertauschung der Säuglinge hat dann wahrscheinlich einen halben Monat später (siehe blauer Pfeil 2) in der Nacht auf den 16. Oktober 1812 (siehe Wolfgang Döbereiner dito S. 127) und damit im noch engeren **Orbit des Mars** und auf dem GP Uranus-Neptun stattgefunden. Der Mars ist die Aggression auf dieses neugeborene Kind!

Der ausgelöste Mars löst seinerseits inhaltlich den Neptun in Haus 11 und den Pluto in Haus 4 aus. Gruppenschicksalspunkte lösen die Planeten so aus, wie sie im Horoskop verankert sind (s.W.D.):

Der Neptun in Haus 11 entspricht einer Uranus-Neptun Konstellation und verdrängt den Uranus (als „Prinzen“) nach Haus 12. In der Verdrängung des Uranus nach Haus 12 wird der Ursprung von Walter Hauser als „Erbprinz“ (Uranus) von Baden nach Haus 12 verdrängt.

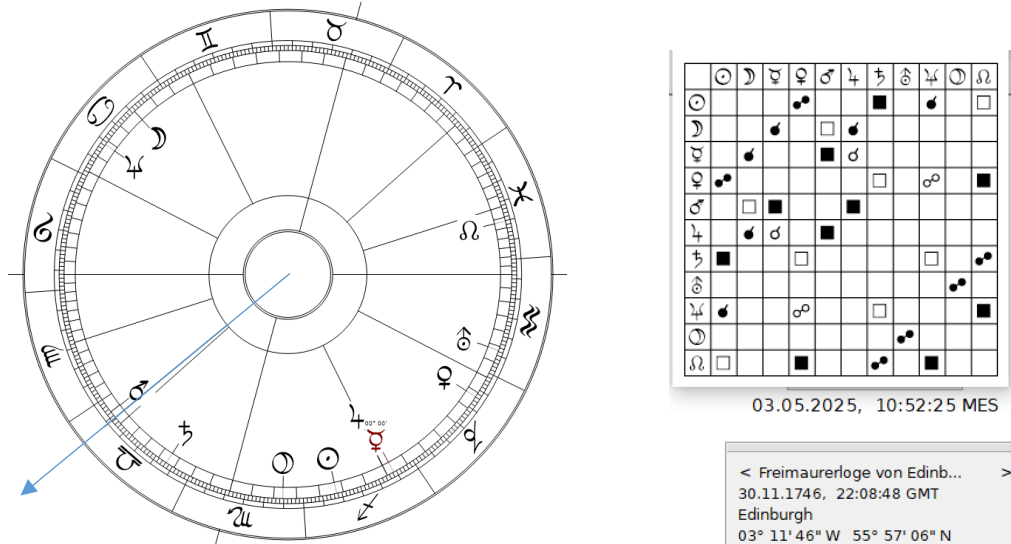
Im Mond von Haus 11 wird durch den ausgelösten Neptun im Krebs von Haus 11 der Ursprung einer „Identität“ (Mond) aufgehoben. Der Neptun kommt von Haus 7. Die Aufhebung der Identität und des Ursprungs in Haus 11 ist als „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 gleichzeitig auch deren „Bedeutung“ (s.W.D.).

Der Saturn in Haus 3 **untersteht im UZS dem Pluto in Haus 4** und regelt in Haus 3 als Merkur-Saturn Konstellation die „Bestimmung“ (Saturn) durch die Vertauschung der Säuglinge in Haus 2 (auf dem blauen Pfeil) im Sinne des Plutos von Haus 4 als Aufhebung der Identität von Kaspar Hauser.

Der Uranus und das Uranus-Haus 11 sind Synonyme für den „Prinzen“ (s.W.D.). Mit dem Neptun in Haus 11 wird der Uranus (als Ursprung des Prinzen) in einer Neptun-Uranus

Konstellation aufgehoben bzw. nach Haus 12 ins Neptuns-Haus verdrängt. Das entspricht auch dem GP Uranus-Neptun vom 16. Oktobers 1812 (auf dem blauen Pfeil 2).

Der „Ursprung“ (Uranus) der „Wahrheit“ des Neptuns über die Identität von Kaspar Hauser ist durch die Uranus-Pluto Spiegelopposition heimlich blockiert! Die Spiegelkonjunktion von Sonne-Neptun ist die „verheimlichte“ Königsunterlegenheit (s.W.D.).



Rhythmus: 7 Monate pro Haus.

Abb. 2: 11. Septar des Tageshoroskopes der Freimaurerloge von Edinburgh.

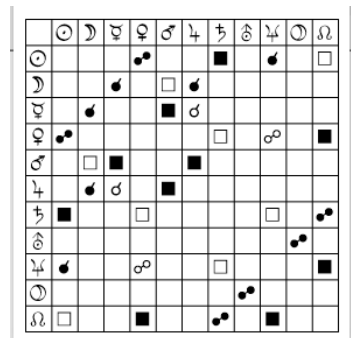
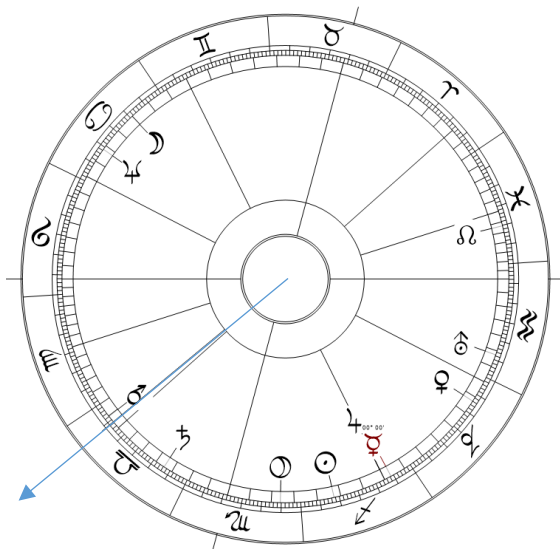
Der Jupiter auf der Spitze des Schützen von Haus 4 beherrscht im UZS Haus 4. In der Merkur-Jupiter Konjunktion bezieht sich der Jupiter auf den „gut gefügte“ (Jupiter) „Regelung“ (Merkur) des „Diebstahls“ (Merkur) der Identität in Haus 4 im Zwang des Dämonischen des Plutos durch den Saturn in Haus 3. Der Pluto in Haus 4 zeigt in diesem Zusammenhang, wie die Verdrängung des Neptuns im Dämonischen des Plutos als Aufhebung der Identität von Kaspar Hauser gelebt werden muss!

Der Saturn in Haus 3 untersteht im UZS dem Skorpion und dadurch dem Pluto in Haus 4. Die Sonne vom AC Löwen steht als „Anlage“ im Schützen von Haus 4 und führt den Diebstahl der Identität im Pluto von Haus 4 durch den Saturn im Skorpion von Haus 3 real durch.

Im Häuservergleich mit dem Horoskop von Kaspar Hauser (siehe S. 27) zerstört der Mars in dessen Haus 2 den Ursprung des Uranus aus der Herkunft im Wassermann von Haus 2. Der verdrängte Neptun in Haus 11 dämonisiert hier auch den Mars. Der Neptun hat als Verdrängung des Uranus nach Haus 12 in seiner hermetischen Rückseite im Mars von Haus 2 eine Aggression zur Verfügung, die im Spiegelquadrat auf die Jupiter-Merkur Konjunktion auf der Spitze von Haus 4 (im Spiegelquadrat heimlich verborgen) die „Fügung“ (Jupiter) der „Regelung“ Merkur) des „Diebstahls“ der Identität in Haus 4 „austreibt“.

Die inhaltlichen und rhythmischen Auslösungen im Horoskop des 11. Septar der Freimaurerloge von Edinburgh im Zusammenhang mit Kaspar Hauser bestätigen die Äusserungen von Rudolf Steiner, dass dieser tatsächlich der Erbprinz des Kurfürstentums Baden war.

Die Verdrängung von Kaspar Hauser aus seinem Schicksal steht in einem inneren Kontext zur Verdrängung von Rudolf Steiner in der Attacke vom 1.1.1924.



03.05.2025, 10:52:25 MES

< Freimaurerloge von Edinb... >
 30.11.1746, 22:08:48 GMT
 Edinburgh
 03° 11' 46" W 55° 57' 06" N

Rhythmus: 7 Monate pro Haus.

Abb. 2: 11. Septar des Tageshoroskopes der Freimaurerloge von Edinburgh.

Die Zeitdifferenz vom 16.10.1812 der Vertauschung der Säuglinge bis zum 1.1.1924 der Attacke auf Rudolf Steiner beträgt ca. 111 Jahre. 111 Jahre entsprechen im 11er Uranus-Rhythmus pro Haus einem Weg durch 10 Häuser. Nach 10 Häuser liegt man im UZS wiederum exakt auf dem Mars der Freimaurer-Loge von Abb. 2.

Das Attentat auf Rudolf Steiner vom 1.1.1924

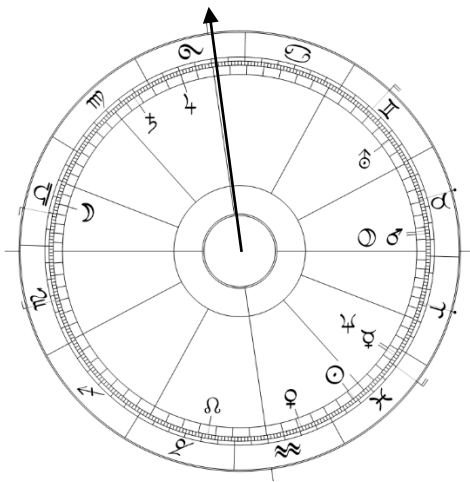
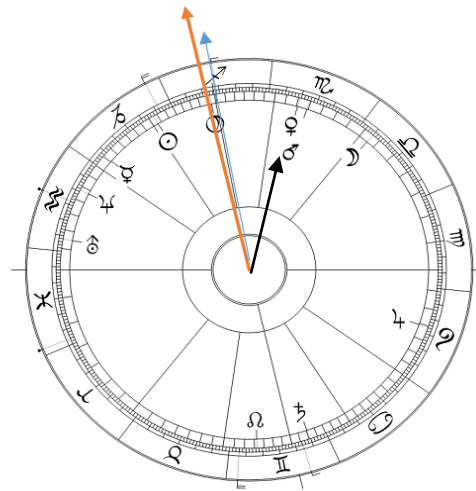


Abb. 1: Rudolf Steiner
Schwarzer Pfeil: Attentat
auf Rudolf Steiner vom 1.1.1924.



7er Rhythmus pro Haus
Abb. 2: Konstitutions-Horoskop vom 28.12.2002 der
Anthroposophische Gesellschaft (AAG)

Der MC von **Abb. 2** löst sich am 28.12.2023 aus. Der Pluto am MC weist durch seine Auslösung (kurz nach 21 Jahren) dadurch auf dem 100. Jahrestag des Attentats auf Rudolf Steiner vom 1.1.1924 hin.

Bei seinem Tod löste sich in Abb. 2 im 10er Rhythmus pro Haus im GUZS die Venus (siehe schwarzer Pfeil von Abb. 2) und damit im Quadrat auf den Uranus in Haus 12 der Uranus als Todesplanet aus.

Bei diesem Tod von Rudolf Steiner im GUZS auf der Venus in Haus 8 vom Stier in Haus 2 als „Gää“ wird das „Schöpferische“ des Uranus durch die Gää nach Haus 12 verdrängt.

Der Neptun von Haus 12 kann im Wassermann von Haus 11 nicht zum „Ursprung“ kommen, weil dieser Ursprung dann sofort wieder im Uranus nach Haus 12 verdrängt wird. Wenn man so will, ist das die traumatische Erfahrung der Anthroposophischen Gesellschaft.

Ein Jahr nach seinem Tod kam es in der Venus-Mars Konjunktion im Nachlass-Streit zur Spaltung der Gesellschaft.

Der rote Pfeil von Abb. 2 bezieht sich auf die Markteinführung des Videogenerators von OpenAI.

Der blaue Pfeil von Abb. 2 bezieht sich auf die Wahl von Donald Trump zum amerikanischen Präsidenten. Wenn man so will, weisen diese beiden Ereignisse im Orbit des 100. Jahrestages der Attacke auf Rudolf Steiner symptomatisch auf die Verdrängung von Rudolf Steiner hin.

Der Pluto am MC der AAG als Hinweis auf den 100. Jahrestag des Attentats
Auszug aus „Rudolf Steiner. Eine Biographie.“ von Richard Baumann (Novalis Verlag):

Am frühen Abend des 1. Januar 1924, nach letzten Tagungsveranstaltungen und vor Steiners abschließendem Vortrag über „Die Weltgeschichte in anthroposophischer Beleuchtung“, fanden sich Hunderte von Menschen in der Schreinerei ein, um bei Tee und Gebäck zusammenzusein. Dr. Steiner fühlte sich plötzlich schlecht, zog sich in einen Nebenraum zurück und brach zusammen. Rasch schien er sich wieder zu erholen, und von halb neun Uhr an hielt er den abschließenden Vortrag, als ob nichts geschehen wäre. Augenzeugen wie Marie Steiner, Guenther Wachsmuth und andere berichteten in unterschiedlicher Weise über den Vorfall. In der Folge verbreitete sich das Gerücht, Dr. Steiner sei vergiftet worden. Steiner selbst wies das Gerücht zurück, und Dr. Wachsmuth widersprach der „Legende“. Mehr als zwei Jahrzehnte später, im Jahre 1947, soll Marie Steiner einer Schülerin gesagt haben, dass ihr Gemahl bei jenem geselligen Treffen am Neujahrstag 1924 doch vergiftet worden sei. Er habe damals selbst von einer Vergiftung gesprochen, jedoch verboten, dass die Öffentlichkeit informiert werde.²

1 Rudolf Steiner: Die Weltgeschichte in anthroposophischer Beleuchtung, GA 233, Rudolf Steiner Verlag, Dornach 1991, S. 113

2 Gerhard Wehr: Rudolf Steiner, Aurum Verlag, Freiburg im Breisgau 1982, S. 356 f.

Die Verdrängung von Rudolf Steiner wird in der Verdrängung der Mitte zwischen Ost und West in der Niederlage Deutschlands zum „Zeichen“

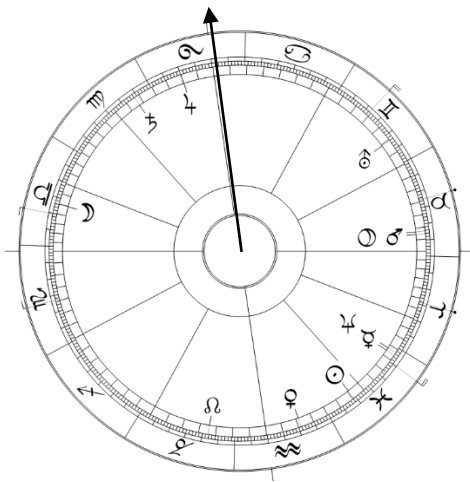
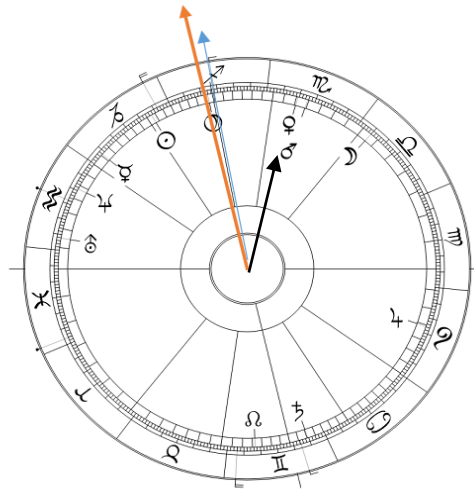


Abb. 1: Rudolf Steiner
Schwarzer Pfeil: Attentat auf Rudolf Steiner vom 1.1.1924.



7er Rhythmus pro Haus

Abb. 2: Konstitutions-Horoskop vom 28.12.2002 der Anthroposophische Gesellschaft (AAG)

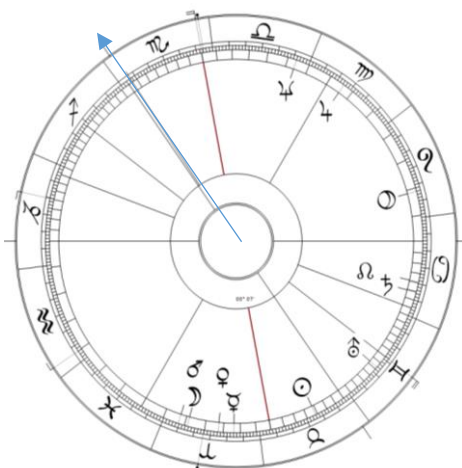
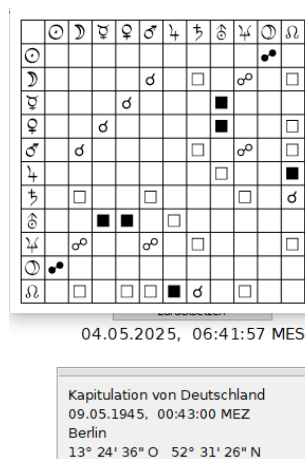


Abb. 3: Die Kapitulation Deutschlands gegenüber Russland(kurz nach Mitternacht am 9. Mai 1945 in Berlin. Quelle Tagesschau vom 3.5.2025.



Die Verdrängung des Neptuns durch das Attentat auf Rudolf Steiner bezieht sich sowohl in Abb. 2 als auch in Abb. 3 auf die Verdrängung der neuen Geistesoffenbarung durch die Anthroposophie.

Gruppenschicksalspunkt des blauen Pfeiles.

26° 36' ♏
27° 00' ♏ = ♃♁

7 Jahre pro Haus
21.4J 62.5J
14.10.1966 02.12.2007



Das Attentates auf Rudolf Steiner steht in **Abb. 3** (siehe blauer Pfeil) 21.4 Jahre **vor dem AC**.

Sowohl der blaue Pfeil als auch der MC selber liegen im **Orbit des Gruppenschicksalspunktes GP Jupiter Pluto** auf 27° Skorpion.

Jupiter-Pluto ist als Pluto im Jupiter- Haus 9 (wie in Abb. 2) die Verdrängung der „Fügung“, die in Haus 2 das Revier zerstört.

Der GP Jupiter-Pluto leitet sich aus der Verdrängung des Neptuns einer Jupiter-Neptun Konstellation ab.

Die Verdrängung des Neptuns bezieht sich in diesem Kontext auf die Verdrängung der Geistesoffenbarung durch Rudolf Steiner. Die Jupiter-Pluto Konstellation führt als Alzheimer Konstellation (s.W.D.) salopp gesagt zur „spirituellen Verblödung“. (siehe Teil 13/S. 98).

Die Septare des Vatikanstaates

Die Folgen der Verdrängung der neuen Geistes-Offenbarungen Das Schweigen der katholischen Kirche zur Judenverfolgung

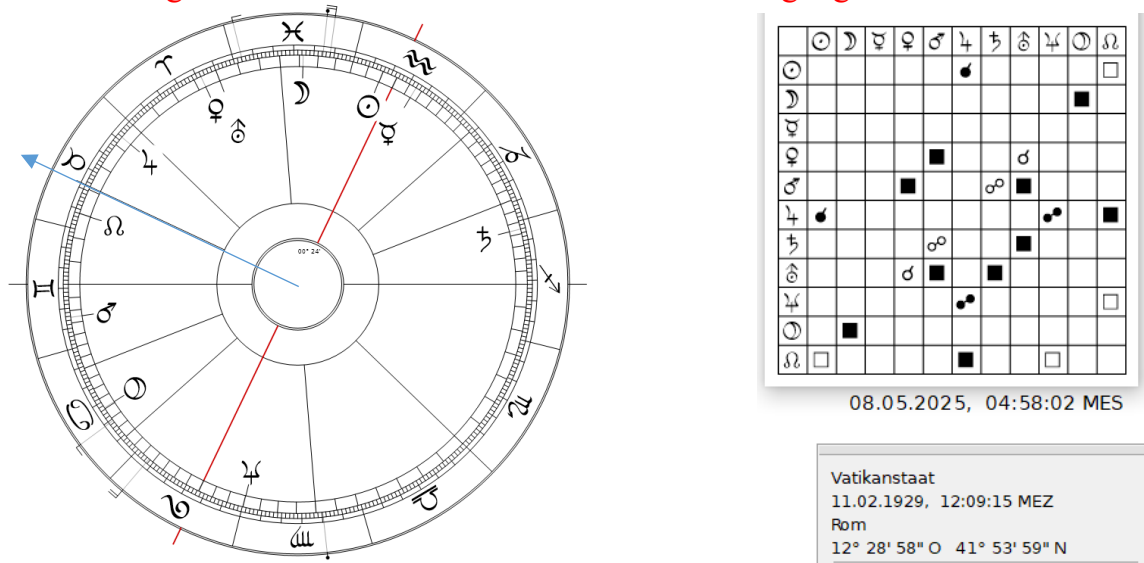


Abb. 1: Der Vatikanstaat.

18° 49' ♂
19° 30' ♂ = ☾☽

7 Jahre pro Haus

4,1J 79,8J

25.03.1933 31.12.2008

Das Horoskop des Vatikanstaates bezieht sich auf die **Lateranverträge vom 11.2.1929**. Es stellt nach Wolfgang Döbereiner wie ein Schwingungspunkt dar, von dem aus man die Geschichte der katholischen Kirche in verschiedenen Zeitrhythmen erforschen kann. Voraussetzung für die nachfolgenden Kapitel bilden die Ausführungen in den folgenden Büchern von Wolfgang Döbereiner

- Astrologisches Lehr- und Übungsbuch. Band 4. S. 289 ff.
- Weg der Aphrodite. S. 274 ff.

Im 7er Jahres-Rhythmus pro Haus ist Abb. 1 gültig **vom 11.2.1929 bis zum 10.2.2013**. Im 7er Jahres-Rhythmus zählt jedes Haus 7 Jahre. Ab 2013 tritt das zweite Septar in Kraft.

Im Nationalsozialismus hat die Kirche gleichsam - wie in Petrus prophezeit - den Herrn verraten bevor der Hahn dreimal gekräht hat.

Wenn wir die Judenverfolgung im Nationalsozialismus auf **Ende März 1933** datieren, dann stellen wir fest, dass der Zeitvektor im UZS nach etwa 4 Jahren (siehe blauer Pfeil von Abb. 1) auf dem Gruppenschicksalspunkt Mond-Pluto steht. Das ist übertragen die „Verdrängung“ (Pluto) des Volks (Mond) der Juden. Der Pluto hat ein „heimliches“ Spiegelquadrat auf den Mond und wird im GUZS nach 11 Jahren 1940 ausgelöst.

In diesem Spiegelquadrat des Plutos auf den Mond wird die heimliche Mitschuld der katholischen Kirche an der Judenverfolgung im Nationalsozialismus sichtbar!

Der Pluto zeigt an, wie der „Verrat“ des Neptuns gelebt werden muss (s.W.D.). Durch den „Verrat“ (Pluto) an den Juden wird die Wahrheit des Neptuns in der Identität von Haus 4 verdrängt und die Kirche wird mit dem Pluto in Haus 2 als Pluto-Venus Konstellation zu einem Geflecht“ das per Definition in Haus 11 den „Ursprung“ (Uranus) der Wahrheit aus dem Prinzip des Endlichen (Neptun) verdrängt. In der Verdrängung des Uranus „reisst“ die

innere Beziehung zum Göttlichen ab. Das ist der innere Bezug zur Dämonie im Leben von Kaspar Hauser. Bei Kaspar Hauser haben die Dämonen es aber nicht geschafft, seine seelische Verbindung zum Geistigen zu verfinstern.

In der Kirche hat die „Verdrängung“ (Pluto) des „Ursprungs“ (Uranus) der „Wahrheit“ (Neptun) aus der unmittelbaren Geistesoffenbarung insofern Tradition, als die Kirche sich zwar in den Evangelien und in den Erlebnissen von Paulus aus solchen Geistesoffenbarung ableitet, gleichzeitig aber alles „verdrängt“ (Pluto), was als neue Geistesoffenbarung z.B. durch die Geisteswissenschaft von Rudolf Steiner in die Zeit kommen möchte. Durch die Verdrängungen der neuen Geistes-Offenbarungen werden nach Rudolf Steiner die Pforten für die tierischen Instinkte geöffnet.

In diesem Sinne kann nicht nur der Verrat an den Juden sondern auch das Ausmass der sexuellen Übergriffe innerhalb der katholischen Kirche auf die Verdrängung der neuen Geistes-Offenbarungen zurückgeführt werden,

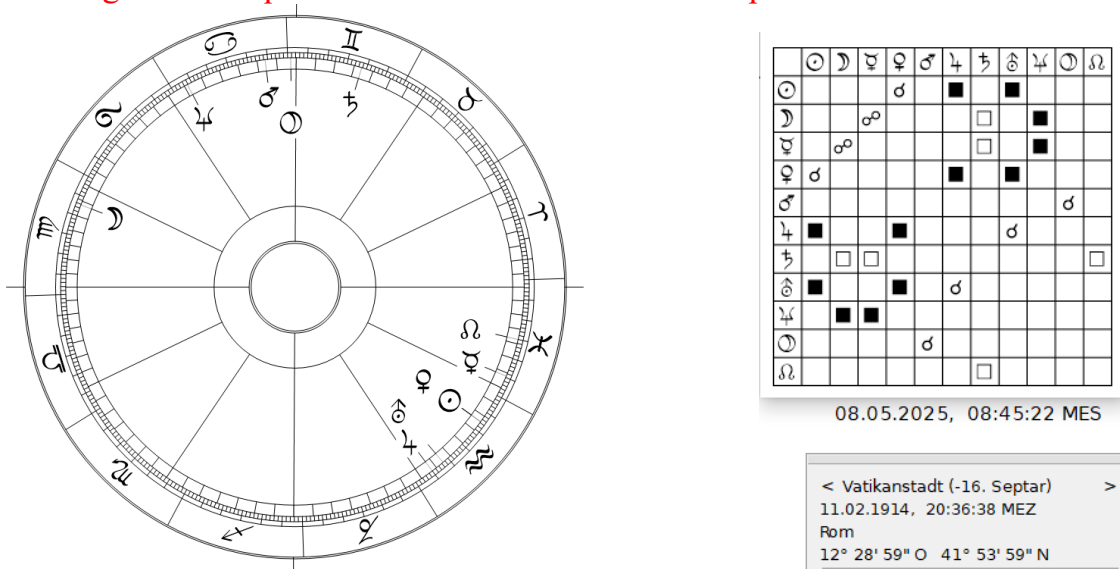
Die Einführung der Inquisition durch den Papst Gregor IX. als Beispiel für die tierischen Instinkte



Die Inquisition wird etabliert

Im Jahr **1231** richtet Papst Gregor IX. (1227-1241) die Inquisition als päpstliche Behörde ein, Verfahrensregeln werden festgeschrieben, das Einsatzgebiet der Ermittler erstreckt sich bald über ganz Europa.

Der Beginn der Inquisition von 1231 im minus 16. Septar des Vatikanstaates



Rhythmus: 4.08 Jahre pro Haus.

Abb. 1: Die Einführung der Inquisition im minus 15. Septar des Vatikanstaates.

Weil im Computerprogramm **das minus 1. Septar identisch ist mit dem plus 1. Septar**, bezeichnet das minus 15. Septar formal und aus technischen Gründen als minus 16. Septar,

In seinem Text (siehe „Weg der Aphrodite“ S. 277) bezieht Wolfgang Döbereiner die Einführung der Inquisition in Abb. 1 auf das minus 15. Septar und damit im historischen 49er Rhythmus pro Septar auf die 15. 49er Epoche vor dem Vatikanstaat.

Berechnet wird das minus 16. Septar des Computerprogramms deshalb auf dem exakten Sonnentransit über die Sonne im Grundhoroskop für das Jahr 1929 -15 und damit auf den 11.2.1914.

Gültig ist das minus 16 Septar des Computerprogramms (bzw. das 15. Septar im Text von Wolfgang Döbereiner) im Rhythmus 49 Jahre pro Septar für die minus 15. 49er Phase, d.h. von 1929-15×49 bis 1929-14×49 und damit von 1194 bis 1243.

Im 49er Rhythmus pro Septar zählt ein Haus 4.08 Jahre.

Die Inquisition beginnt mit den **Ketzerverfolgung des Papstes Gregor IX. von 1231 und damit 37 Jahre nach dem Beginn des 15. Septars**: (1231=1194+37).

Nach 9 Häuser à 4.08 Jahren steht der Zeitvektor im GUZS mit 36.7 Jahren am MC (9 Häuser = 9×4.08J= 36.7J).

Der Pluto steht im GUZS knapp hinter dem MC.

Damit liegt der Zeitvektor im GUZS beim Beginn der Inquisition von 1231 exakt auf dem Pluto!! Dies zeigt, wie der Verrat des Neptuns sich im Pluto (als Ausübung dieses Verrates) zu einer dämonischen Qualität steigern kann!

Das filioque Dogma des Ersten Konzil von Nicäa unter Konstantin 325 n. Chr. Text Wikipedia:

Das **Erste Konzil von Nicäa** (lat. *Concilium Nicaenum*) wurde von [Konstantin I.](#) im Jahre 325 n. Chr. in [Nicäa](#) (heute [İznik](#), [Türkei](#)) bei [Byzantion](#) (heute [Istanbul](#)) einberufen. Zentraler Streitpunkt war die [christologische](#) Frage nach der Natur von [Jesus](#) und seiner Stellung gegenüber [Gott dem Vater](#) und dem [Heiligen Geist](#). Im Herbst 324 hatte Konstantin die Alleinherrschaft erlangt; ein Grund für die Einberufung des [Konzils](#) könnte der Wunsch gewesen sein, die neu gewonnene Reichseinheit auch durch ein kirchliches Konzil für das gesamte Römische Reich mit Konstantins Namen und seiner Herrschaft zu verbinden. Daneben galt es, verschiedene Probleme wie die [Regelung des Osterdatums](#) zu lösen, aber auch den in [Alexandria](#) ausgebrochenen Streit um den [Arianismus](#), immer mit dem Ziel, die Kircheneinheit herzustellen.^[1] Etwas mehr als 200, womöglich auch mehr als 300 [Bischöfe](#) und andere [Kleriker](#) kamen nach Nicäa, fast alle aus dem Osten des [Reiches](#). Anhand der Unterschriftenliste für die in Nicäa verabschiedeten [Kanones](#) sind zumindest etwas mehr als 200 Bischöfe namentlich nachweisbar.^[2] Das Konzil endete mit dem (vorläufigen) Sieg der Gegner des Arianismus bzw. verschiedener Formen von [origenistischer Hypostasen](#)-Theologie und mit dem [nicänischen Glaubensbekenntnis](#), das die Göttlichkeit von Jesus und die Wesenseinheit von Gott dem Vater, Jesus dem Sohn und dem Heiligen Geist ([Trinität](#)) bekräftigte. Das Bekenntnis wurde von den allermeisten Bischöfen des Konzils zumindest formal anerkannt, doch eine ganze Anzahl der östlichen Bischöfe hatte das Bekenntnis während der Beratungsphase abgelehnt. Doch soll Kaiser Konstantin die Diskussionen mit der expliziten Feststellung beendet haben, dass „der Sohn eines Wesens mit dem Vater“ sei, so dass nahezu alle Bischöfe, die anderer Meinung gewesen waren, nachgegeben hätten.

Die astrologische Deutung des filioque-Dogmas

Wolfgang Döbereiner weist darauf hin, dass durch die Wesensgleichheit mit dem Vater die Funktion des Vaters als Zeugung des Sohnes aufgehoben wird. Der Sohn zeugt sich dann gleichsam im Uranus selber. Das filioque Dogma wird damit zum Urbild der Gentechnologie als „Regelung“ des „Ursprungs“ (Uranus) des „Lebens“ (Sonne). Es ist schon fast ungeheuerlich, wie dieser Vorgang in den Auslösungen des nachfolgenden 33. Septars des Vatikanstaates aufgedeckt wird!

Durch die Selbstzeugung des Sohnes wird der Uranus als „Ursprung“ (Uranus) des Sohnes aus dem „Vater“ (Neptun) aufgehoben.

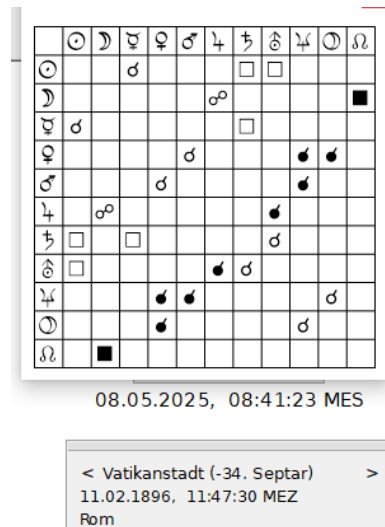
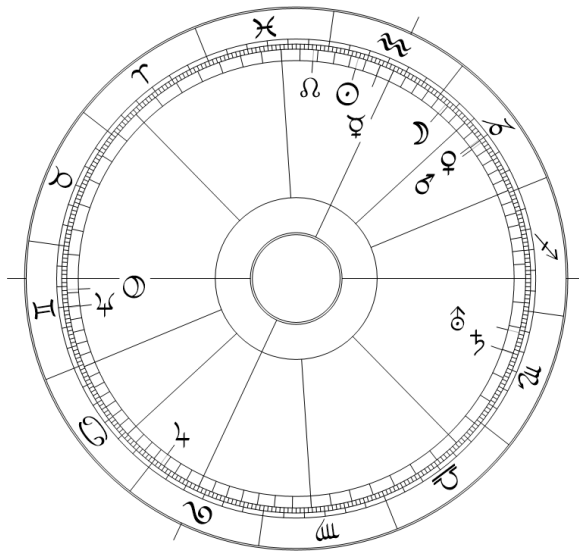
Im übertragenen Sinn kann als Folge des Konzils von Nicäa der Sohn als „geschaffenes Geschöpf“ dann als Wissenschaft den „Ursprung“ (Uranus) des „Lebens“ (Sonne) aus sich selber heraus „regeln“ (Merkur).

In diesem Sinn wird das Konzil nach Rudolf Steiner zur Voraussetzung der Entwicklung der Wissenschaft im Westen. **Die Wissenschaft wird dadurch zum Zeichen des verdrängten Uranus (Ursprung) aus dem „Vater“ (Neptun).**

Der Osten konnte sich mit diesem filioque-Dogma als Verdrängung des Ursprungs des Sohnes aus dem Vater aber nicht abfinden. Deshalb hat die Entwicklung im Osten im religiösen Pilgertum mehr einen religiösen Weg eingeschlagen.

Diese Unvereinbarkeit ist im 33. Septar im UZS in der Auslösung einer Uranus-Saturn Konjunktion gekennzeichnet! Aus Grund dieser Unvereinbarkeit kam es dann an diesem filioque Dogma zum grossen Schisma zwischen der Ost- und Westkirche.

Die Wissenschaft als Zeichen des verdrängten Uranus
Das filioque Dogma im minus 33. Septar des Vatikanstaates



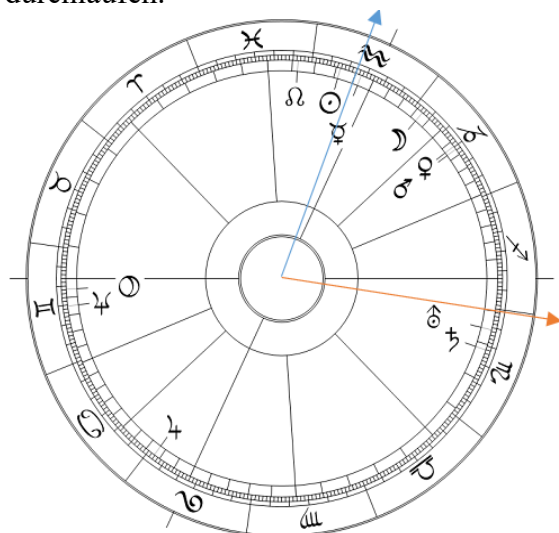
Rhythmus: 4.08 Jahre pro Haus.
 Abb. 1: Minus 33. Septar des Vatikanstaates

Das 34. Septar des Computerprogramms bezieht sich (siehe Erklärung blaues Textfeld S. 36) auf die minus 33. 49er Phase vor den Lateranverträgen vom 11.2.1929. Es wird berechnet auf den exakten Sonnentransit der laufenden Sonne im Jahr 1929-33=1896.

Gültig ist das minus 34. Septar des Computerprogramms (als minus 33. 49er Phase) vor den Lateranverträgen von 1929 wie folgt:
 Beginn: 1929- 33×49= 312
 Ende: 1929- 32×49= 361

Im 49er Rhythmus pro Septar zählt ein Haus 4.08 Jahre.

Das Konzil von 325 beginnt 13 Jahre nach dem Beginn des Septars (325=312+13). 13 Jahre entsprechen 3.2 Häuser à 4.08 Jahre. Nach 13 Jahren hat der Zeitvektor 3 1/5 Häuser durchlaufen.



Unterteilung eines Hauses in 5 Fünftel.
 Abb. 2: Minus 33. Septar des Vatikanstaates.

Nach 3 1/5 Häuser löst sich (siehe blauer Pfeil). in Abb. 2 im GUZS über die Sonne von Haus 4 die Merkur-Sonne Konjunktion im Wassermann von Haus 10 aus Der Merkur ist hier im Wassermann von Haus 10 die „bestimmende Regelung“ des Ursprungs des „Lebens“ (Sonne von Haus 4 im Wassermann von Haus 10) durch das Subjekt des Merkurs von Haus 5. In Haus 10 wird diese Regelung im UZS vom Fisch beherrscht und der Neptun dadurch inhaltlich aufgehoben, was in der Pluto-Neptun Konjunktion am AC bestätigt wird.

Planeten haben eine n Orbit von 7Grad. Im UZS wird (auf dem roten Pfeil in etwa auf 0° Schütz) nach 3 1/5 Jahren über den Wassermann von Haus 9 im Orbit des Uranus von Haus 6 der Uranus und damit die Unvereinbarkeit der Uranus-Saturn Konjunktion ausgelöst.

Die Aufhebung des Geistes auf dem achten ökumenischen Konzil von 869

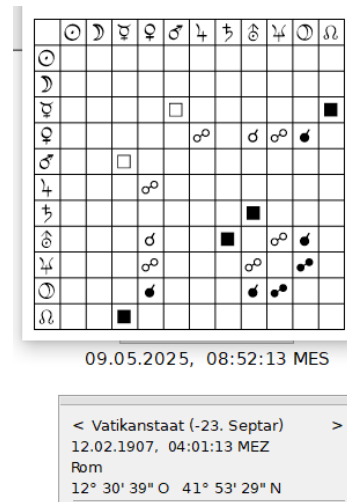
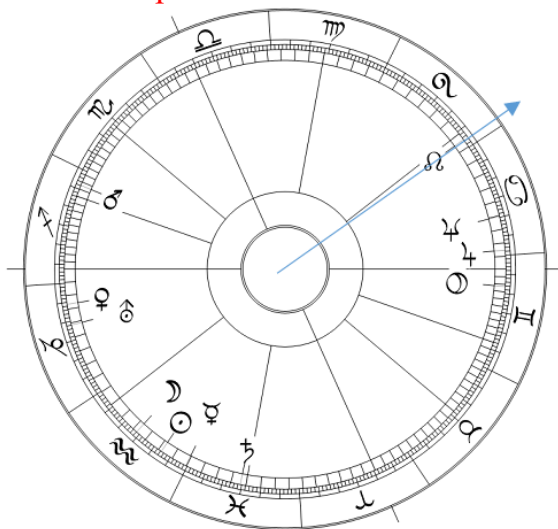
Das **Vierte Konzil von Konstantinopel** (lat. *Concilium Constantinopolitanum IV*) ist ein Konzil, das in den Jahren 869/870 unter der Leitung von [Ignatios I.](#) in Konstantinopel gefeiert wurde und das in der römisch-katholischen Kirche heute als achttes [ökumenisches Konzil](#) gezählt wird.

Beschlüsse

Das Konzil, an dem anfänglich nur sehr wenige Bischöfe teilnahmen, exkommunizierte und verbannte Photios. Die von Photios vertretene Zwei-[Seelen](#)-Lehre, gemäß der dem Menschen eine höhere, unsterbliche [Geist](#)-Seele und eine irdische, vergängliche Seele eigen sind, wurde mit dem Bannfluch belegt.

Rudolf Steiner hat in diesem Zusammenhang häufig von der Abschaffung des Geistes gesprochen.

Die Abschaffung des Geistes als Aufhebung des individuellen Zugangs zum Geiste im minus 22. Septar des Vatikanstaates



Einteilung eines Hauses in 10 Zehntel

Abb. 1: Das minus 22. Septar des Vatikanstaates

Das minus 22. Septar des Vatikanstaates bezieht sich im historischen 49er Jahresrhythmus pro Septar auf die 22. 49er Phase vor der Gründung des Vatikanstaates am 12.2.1929.

Es ist gültig von 1929- 22×49 bis 1929- 21×49 .

Beginn: 12.2.851

Ende: 12.2.900

Berechnet wird das minus 22. Septar auf den Sonnentransit der laufenden Sonne über die Sonne im Grundhoroskop im Jahr 1929-22.

Aus technischen Gründen (siehe Erklärung blaues Textfeld S. 36) bezeichnet das Computerprogramm das minus 22. Septar als das minus 23. Septar.

Im 49er Rhythmus pro Septar zählt ein Haus 4.08 Jahre.

Das Konzil von 879 findet ca. 28 Jahre nach dem Beginn des 22. Septars statt.

28 Jahre entsprechen im Rhythmus 4.08 Jahre pro Haus 6.9 Häuser.

Nach 6.9 Häuser löst sich im GUSZ **der Pluto von Haus 6 als Transportauslösung** in Haus 7 im Orbit des Mondknoten in Haus 7 auf dem blauen Pfeil aus!

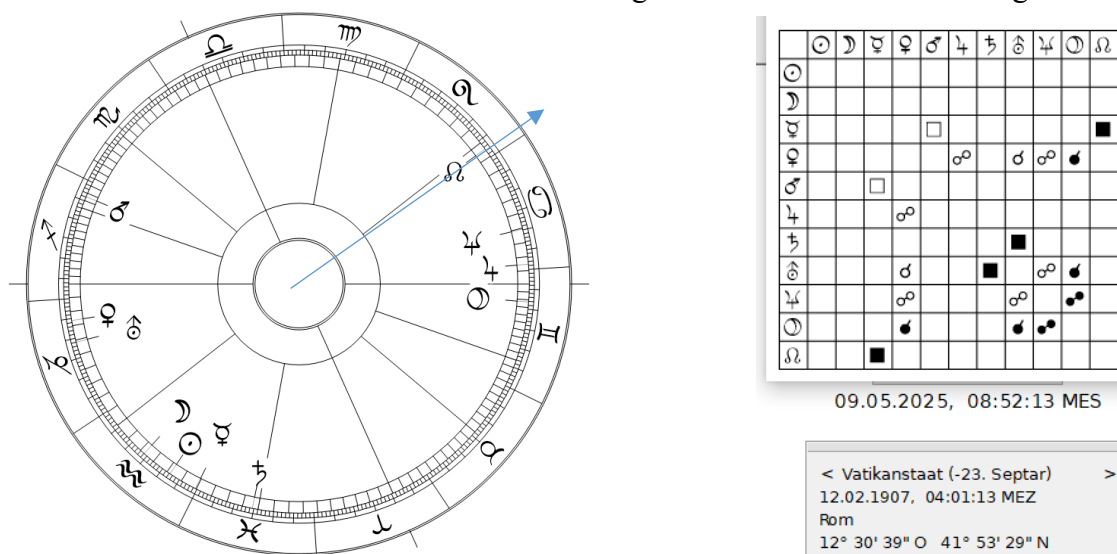
Der Pluto in Haus 6 hat eine Spiegelopposition auf den Neptun und eine Spiegelkonjunktion auf den Uranus. Dadurch verdrängt er „insgeheim-heimlich“ in der Spiegel-Konstellation auf den Uranus den „Ursprung“ des Neptuns der „Geistesoffenbarung“.

Der Neptun im eingeschlossenen Krebs von Haus 7 ist das Bild der „unbefleckte Empfängnis“ und damit das Bild des Empfangens aus dem Geiste, des unmittelbaren Befruchtet werdens aus dem „Geiste“ (Uranus). Der Uranus ist die „Taube“, die die Aphrodite-Venus als Waage-Venus der Gestalt „befruchtet“.

Die Sonne kommt vom Löwen in Haus 7 (archetypisch der Herrschaftsbereich der Aphrodite als Waage-Venus) und trägt im eingeschlossenen Krebs von Haus 7 das Bild der „unbefleckten Empfängnis“ (Neptun im eingeschlossenen Krebs) nach Haus 2 in den Herrschaftsbereich der Stier-Venus (archetypisch das Stier-Haus der Gää).

Der Mond trägt die unbefleckte Empfängnis von Haus 7 ebenfalls in den Herrschaftsbereich der Gää von Haus 2. Zusätzlich transportiert auch der Merkur von Haus 6 den Pluto nach Haus 2. Alle drei Planeten im Wassermann von Haus 2 unterstehen dem durch den Pluto verdrängten

Uranus in Haus 1. Die Herrschaft der Gää in Haus 2 ist durch den plutonisch aufgehobenen Uranus in Haus 1 deshalb eine Herrschaft der aufgehobenen Geistesoffenbarung in Haus 7.



Einteilung eines Hauses in 10 Zehntel

Abb. 2: Das minus 22. Septar des Vatikanstaates

Der Pluto (als „Modell“ des verdrängten Neptuns) kommt von Haus 10 und ist dadurch in der „Aussteuerung“ von Haus 6 ein Zwang, sich auf die Gää gewordene Geistesoffenbarung in Haus 7 „auszusteuern“. Und weil der Pluto vom Skorpion in Haus 10 kommt, ist der Zwang „bestimmend“.

Es ist deshalb bezeichnend, dass das „Empfangen“ des Zeugenden der „Gestalt“ von Haus 7 in Haus 4 (Mondhaus) im UZS vom Stier beherrscht wird!

Der Stier im Mond-Haus 4 der „Empfängnis“ ist in der StierVenus-Uranus Konjunktion von Haus 1 das Empfangen eines „Geistes“ (Uranus), der in Haus 2 zum Geist des Materie geworden ist.

Der Pluto in Haus 6 zwingt dadurch in die Aussteuerung auf den Materialismus in Haus 2. Indem sich der Pluto nach 6.9 Häuser beim achten ökonomischen Konzil im Jahr 869 als Transportauslösung auf dem Mondknoten in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 auslöst (siehe blauer Pfeil), wird das Bild der unbefleckten Empfängnis der Maria (Neptun im eingeschlossenen Krebs von Haus 7) gleichsam zum „Zeichen“ der „schwarzen Materie“.

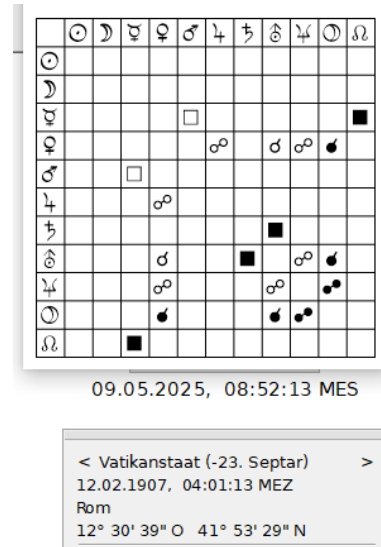
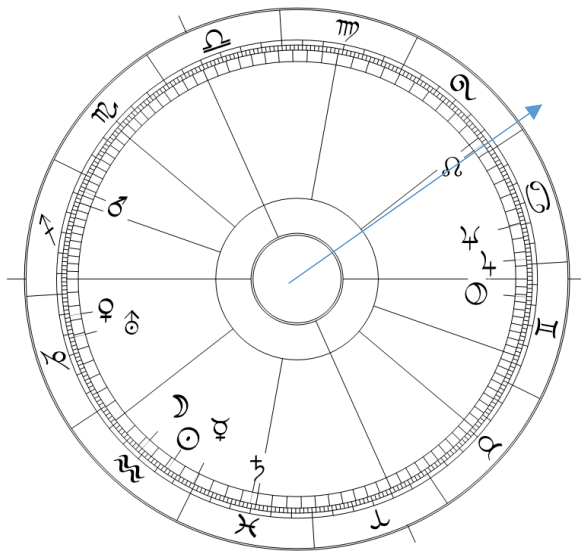
Der Pluto in Haus 6 wird dadurch zum Zwang der Bedingungen der „schwarzen Materie“ in Haus 7.

Der Zwillingen-Merkur von den Zwillingen in Haus 6 trägt den Fluch des Plutos als Zwang der Aussteuerung auf die „schwarze Materie“ in Haus 7 nach Haus 2 und wird dort als „Technik“ usw. in einer rein materialistischen Intelligenz zur „funktionalen Regelung“ (Merkur) der Gesellschaft.

Der eingeschlossene Steinbock in Haus 1 untersteht im GUZS dem Schützen am AC (Anlage). Der Saturn auf der Spitze von Haus 3 ist das „bestimmende Dogma“ des Verlustes der neuen Geistesoffenbarung, das im UZS Haus 2 durch die Verdrängung des Geistes zum Bild der Gää „regelt“. Dieses Dogma leitet sich von der Herrschaft der Gää über die Aphrodite in Haus 7 ab.

Der Schütz am Aszendenten trägt die Selbstdurchsetzung des Dogmas im eingeschlossenen Steinbocks von Haus 1 in sich und ist mit dem weltanschaulichen Jupiter in Haus 7 die „Gegenwart“ der „weltanschaulichen Herrschaft“ der Kirche. Im Schützen von Haus 11

(Ursprung) kommt die „Herrschaft der Gää“ als Wissenschaft (und damit als Zeichen des verdrängten Uranus) zum „Ursprung“.



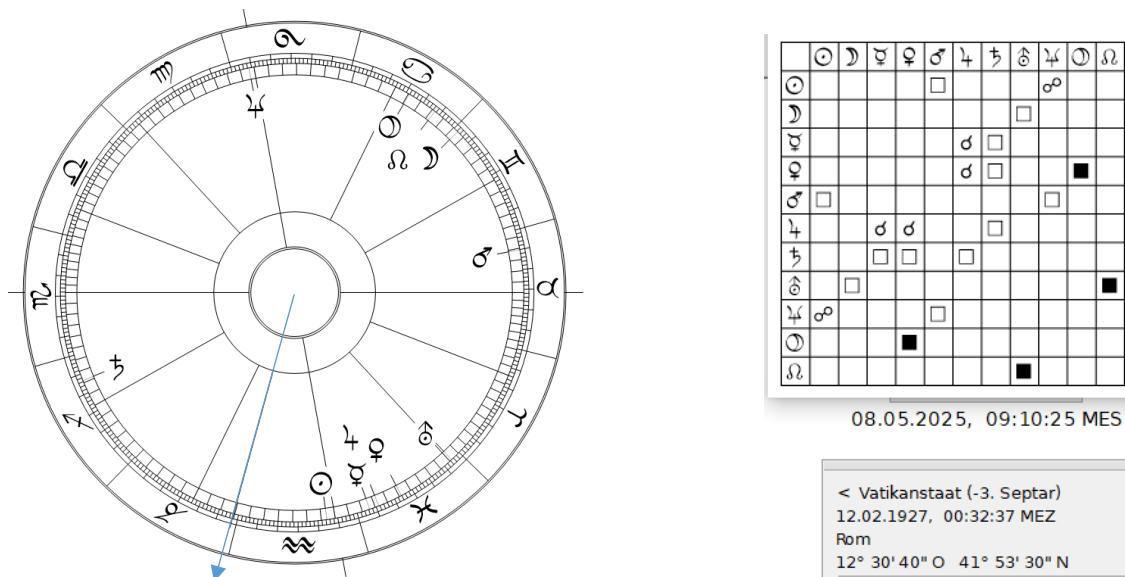
Einteilung eines Hauses in 10 Zehntel

Abb. 1: Das minus 22. Septar des Vatikanstaates

Der Mond in Haus 2 trägt als „Seele“ in sich den nicht zum Ursprung gekommenen Neptun im Krebs von Haus 7. Sie wird dadurch zur geistverlassenen Seele.

Der verdrängte Neptun erscheint in seiner Rückseite als Mars in Haus 11 um dort im Wassermann-Haus für den „Ursprung“ (Uranus) der Geistesoffenbarung des Neptuns zu kämpfen!

Das ex cathedra Unfehlbarkeits-Dogma des Papstes im minus 2. Septar



Einteilung eines Hauses in 10 Zehntel

Abb.1: Das minus 2. Septar des Vatikanstaates

Das minus 2. Septar des Vatikanstaates bezieht sich im historischen 49er Jahresrhythmus pro Septar auf die zweite 49er Phase vor der Gründung des Vatikanstaates am 12.2.1929.

Es ist gültig von 1929- 2×49 bis 1929- 1×49 .

Beginn: 12.2.1831.

Ende: 12.2.1870

Berechnet wird das minus 2. Septar auf den Sonnentransit der laufenden Sonne über die Sonne im Grundhoroskop im Jahr 1929-2.

Aus technischen Gründen (Erklärung siehe blaues Textfeld S. 36) bezeichnet das Computerprogramm das minus 2. Septar als das minus 3. Septar.

Im 49er Rhythmus pro Septar zählt ein Haus 4.08 Jahre.

Das Unfehlbarkeits-Dogma vom 18. Juli 1870 findet im minus 2. Septar nach etwas weniger als 39.5 Jahre statt ($18.7.1870 - 12.2.1831 = \text{ca. } 39.5$).

39.5 Jahre entsprechen im Rhythmus 4.08 Jahre pro Haus 9.7 Häuser.

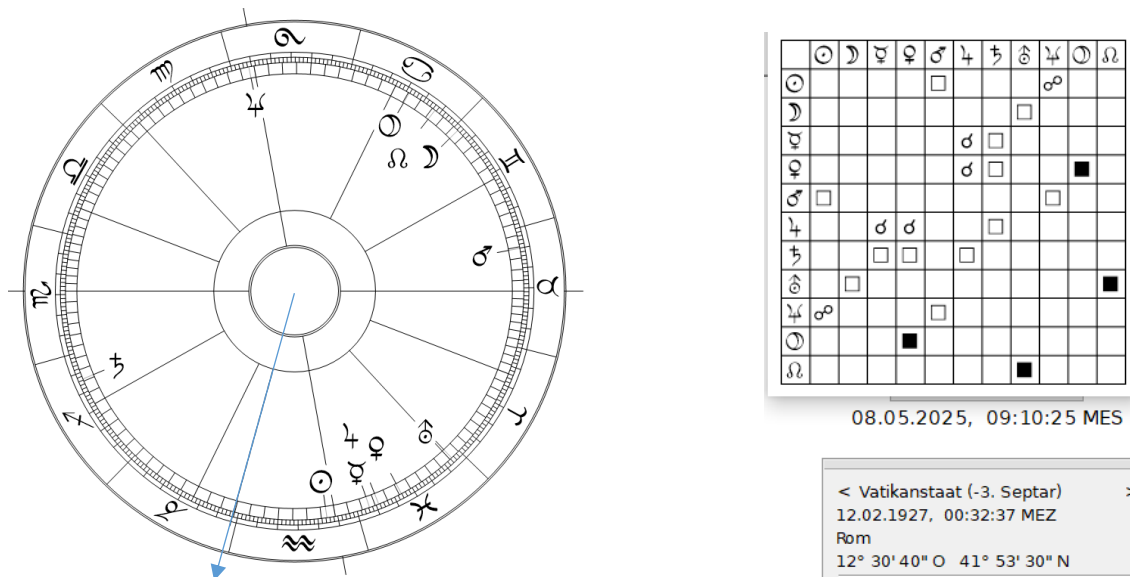
Nach 9.7 Häuser steht der Zeitvektor in Abb. 1 im UZS auf dem blauen Pfeil. Auf diesem blauen Pfeil löst sich als Transportauslösung von Haus 4 nach Haus 3 die Merkur-Jupiter Konjunktion aus. Durch die Jupiter-Venus Konjunktion löst sich gleichzeitig auch das Venus Spiegelquadrat auf den Pluto aus. Der Pluto kommt aber nie allein. Mit dem Pluto sind immer auch der Neptun und der Mars ausgelöst!

Über den Neptun am MC löst sich die Sonne am IC als Sonne-Neptun Opposition auf der Hauptachse IC-MC aus.

Die Sonne steht archetypisch für die Subjektivität des Löwen-Hauses 5. Sonne-Neptun ist deshalb die subjektive Verdrängung der Wahrheit des Neptuns durch die Sonne.

Im Uranus auf der Spitze von Haus 4 kommt deshalb in diesem Unfehlbarkeitsdogma durch den subjektiv verdrängten Neptun nur eine durch die Sonne subjektiv manipulierte Wahrheit zum „Ursprung“ (Uranus), der die religiöse Integrität der Kirche im Fisch von Haus 4 (Mond-Haus der Identität) aufhebt.

Die Indoktrination des Volkes durch den Pluto des Unfehlbarkeitsdogmas



Einteilung eines Hauses in 10 Zehntel

Abb.2: Das minus 2. Septar des Vatikanstaates

Die Verdrängung des Neptuns muss im Pluto als „Modell“ gelebt werden

Die subjektive Aufhebung des Neptuns bezieht sich im Kontext dieses Textes auf die Verdrängung der neuen Geistesoffenbarungen.

Die subjektiv verdrängte Wahrheit des Neptuns muss in Haus 8 (Inhaltsangabe) im Pluto als „Ideologie“ den Mond als „Volk“ gegen die neuen Geistesoffenbarungen indoktrinieren.

Der Saturn in der Selbstbehauptung des Skorpions von Haus 1 ist das bestimmende „Dogma“ (Saturn), das im Pluto von Haus 8 zur Indoktrination gegen die neuen Geistesoffenbarungen wird.

Der verdrängte Neptun erscheint in seiner Rückseite als Mars in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 um gegen diese Indoktrination anzukämpfen.

Donald Trump Horoskop

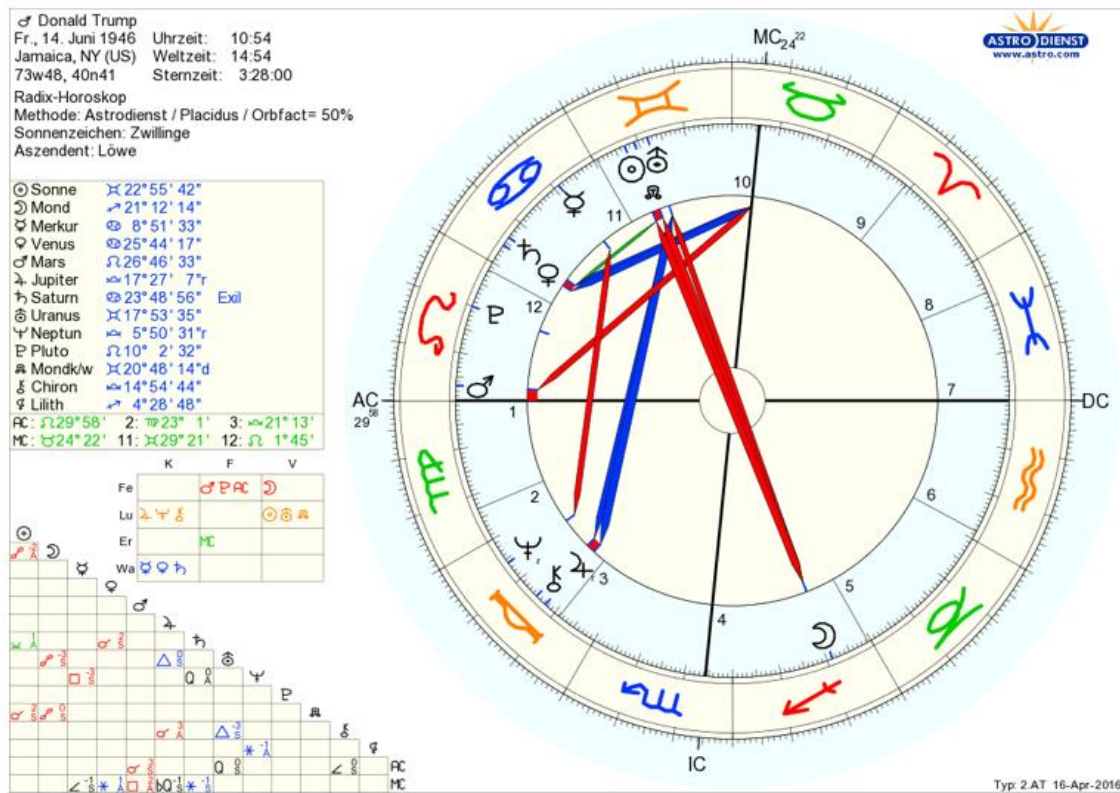


Abb. 1: Horoskop von Donald Trump. (Quelle: Internet).

Der Pluto im Horoskop von Donald Trump

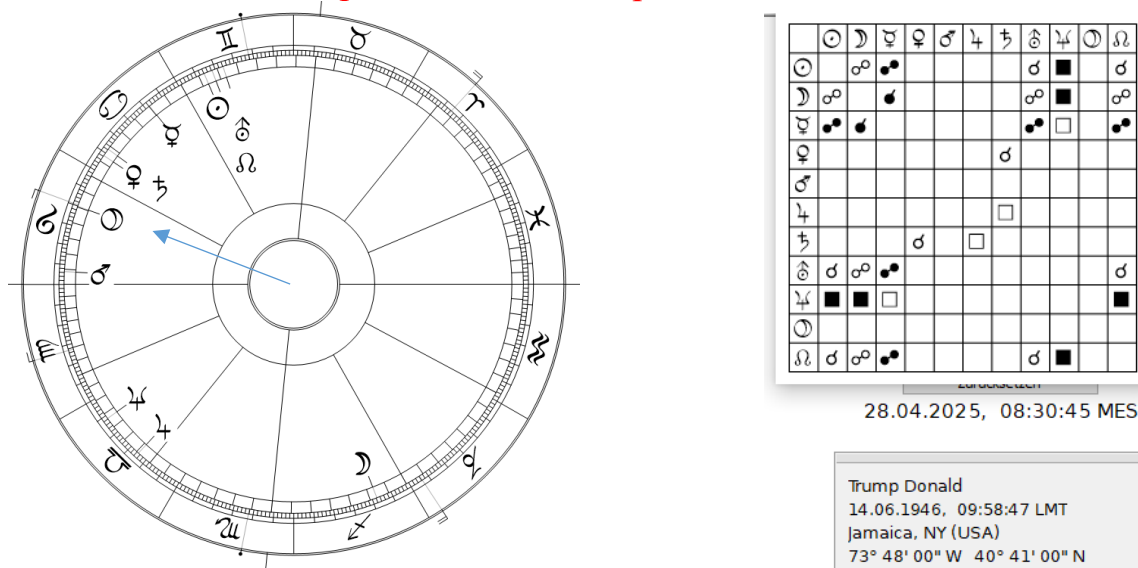


Abb. 1: Donald Trump

Wiederwahl zum Präsidenten der USA am 17. Dez. 2024 im Orbit des Plutos.

☉
10° 02' 31" ♍

10° 00' ♍ = ☉☉
10° 30' ♍ = ☾☉

7 Jahre pro Haus
↷ 01.07.1951 (5,0J)
↷ 27.05.2025 (78,9J)

☽
22° 55' 42" ♊

22° 30' ♊ = ☽♁

7 Jahre pro Haus
↷ 02.10.1961 (15,3J)
↷ 23.02.2015 (68,6J)

Beim Erstellen des Horoskopes am 28.4.2025 wird **im Orbit seiner Wahl** auf dem eingestrichenen Fähnchen im UZS der Pluto in Haus 12 mit 78.9 Jahren auf dem GP Sonne-Pluto und dem GP Mond-Pluto ausgelöst (siehe blauer Pfeil)

Die „Anlage“ am AC wird durch das Tierkreiszeichen Löwe in Haus 10 und durch die Planeten von Haus 12 und Haus 1 beschrieben (s.W.D.).

Der AC steht im Löwen, die Sonne steht im „Bestimmenden“ des Zwillinges von Haus 10. Im Orbit des Plutos (siehe blauer Pfeil) wurde D.T. im GUZS kurz vor 79 erneut zum Präsidenten der USA gewählt. Da der Merkur aber nicht in Haus 10 steht, ist D.T. nicht wirklich ein „König“ in Haus 10 sondern bloss ein „Deal-Maker“, der mit dem Merkur in Haus 11 (Ursprung) den Ursprung von „Deals“ (Merkur) einfädelt. In Haus 10 regiert der „Deal“. Der Pluto ist mit den Gruppenschicksalspunkten Sonne-Pluto in der „Vernichtung“ (Pluto) der Sonne ein ausserordentlich lebensfeindliches Konzept, das hinter diesen Deals steht. Dieses lebensfeindliche Konzept des Plutos kommt vom Skorpion in Haus 4 (Identität) und Haus 3 (Funktion) und verspricht mit dem Mond im Schützen von Haus 4, der mit dem Jupiter nach Haus 2 geht, eine ziemliche staats-egoistische Haltung.

Der Mond untersteht im UZS dem Schützen. Dieser trägt den Mond mit dem Jupiter nach Haus 2. In diesem Jupiter von Haus 2 wird der Staat gleichsam zu einem gefühlvollen Familienersatz, dem er mit der Sonne im Zwillings von Haus 10 als Präsident und Deal-Maker und damit gleichsam als „Money-Maker“ und „Bereiniger“ (Mars-Neptun) der Staatsverschuldung vorsteht. Der Skorpion trägt den Mond im Schützen von Haus 4 mit dem Pluto in die Anlage von Haus 12. Da wird er zum guten Vater der Nation „and makes America rich again“.

Seine Stellung als Präsident in Haus 10 ist als Sonne in Haus 10 in vieler Hinsicht bedroht. Im GP Mond-Pluto des Plutos droht dem Mond eine „Geschlechtsniederlage“. Das war vielleicht die Nichtwiederwahl gegen Joe Biden. Sie wird im GP Sonne-Pluto des Plutos zur „Königsunterlegenheit“. Das muss ihn geschmerzt haben! Da wurde er gleichsam von seinem

„Familienersatz“ (Jupiter von Haus 4 in Haus 2) verraten. Entsprechend steht der Chiron (siehe S. 46) als Punkt der Verletzung auf diesem Jupiter

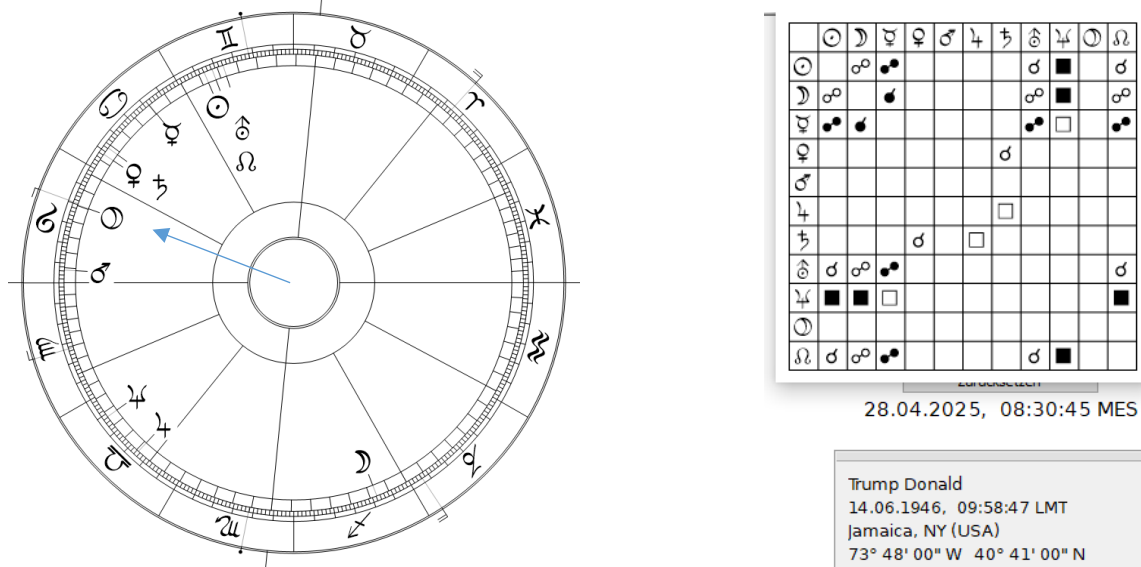


Abb. 2: Donald Trump
Wiederwahl zum Präsidenten der USA am 17. Dez. 2024 im Orbit des Plutos.

Auf diesem Jupiter in Haus 2 (archetypisch das Stier-Haus) ist er „begeistert“ (Mond im Schützen von Haus 4) von Ansehen und Reichtum im Revier von Haus 2. Das hat er in seinem kapitalistischen Konzept auch erreicht. Vielleicht ist der Pluto in Haus 12 das materialistische Konzept Amerikas!

Haus 2 wird im GUZS von der Jungfrau beherrscht. Da lebt er in der Herde derjenigen, die im Merkur von Haus 11 laufend das Börsengeschehen analysieren.

Und jetzt kommt mit dem Neptun in Haus 2 vom Fisch in Haus 7 (Gestalt der Gegenwart) die skurrile Tatsache, dass die Amerikaner im Grunde einen rechtlosen Aussenseiter zum Präsidenten gemacht haben! Als solche sind sie ja auch aus Europa ausgewandert! Da der Pluto keine harten Konstellationen hat, wirkt dieser Neptun in Haus 2 echt und gibt D.T. die Chance, als Aussenseiter Hoffnungen auf eine Veränderung zu wecken und dadurch gewählt zu werden.

Das Spiegelquadrat des Neptuns auf die Sonne bestätigt aber trotzdem, dass sein rechtloses Aussenseitertum in Haus 2 und seine Stellung als Präsidenten in Haus 2 letztlich nicht wirklich vereinbar sind.

Wenn dieser Neptun im Uranus von Haus 10 zum Ursprung kommt, dann droht die Sonne in der Uranus-Sonnen Konjunktion vom Uranus aufgehoben zu werden. D.T. muss deshalb in dieser Sonne-Uranus Konjunktion laufend („hysterisch“ – s.W.D.) den Ursprung des Neptuns unterdrücken. Das wird ihm aber auf die Dauer nicht gelingen. Deshalb ist er meines Erachtens extrem rachsüchtig gegenüber denjenigen, die seine Stellung in der Sonne von Haus 10 als Präsident bzw. seinen Jupiter in Haus 2 als Reichtum und Ansehen unterminieren. Deshalb sind seine Bemühungen den Habeas Corpus Act aufzuheben so bedrohlich!

Mit diesem letztlich doch verdrängten Neptun in Haus 2 will er im Grund genommen in Haus 2 den Staat und im Uranus von Haus 10 dessen Gerichtsbarkeit „aufheben“. Im gesetzlosen Neptun in Haus 2 benutzt D.T. seine Stellung als Präsident der USA in der Sonne von Haus 10 um im Uranus die „Aufhebung“ (Neptun als Funktion der Aufhebung) des „Staates“ (Haus 2) „gesetzlich“ (in Haus 10) durchzuführen. Das ist sein Angriff auf den Rechtsstaat.

An die Stelle des Staates stellt er den Deal und will die Welt durch einem Deal als eine Art Freischärler mit Russland „befrieden“. Das weltanschauliche Konzept (Pluto) dieses „Deals“ ist letztlich aber materialistisch. In diesem Materialismus wird der Pluto letztlich auf dem GP Pluto-Sonne des Plutos zerstörerisch.

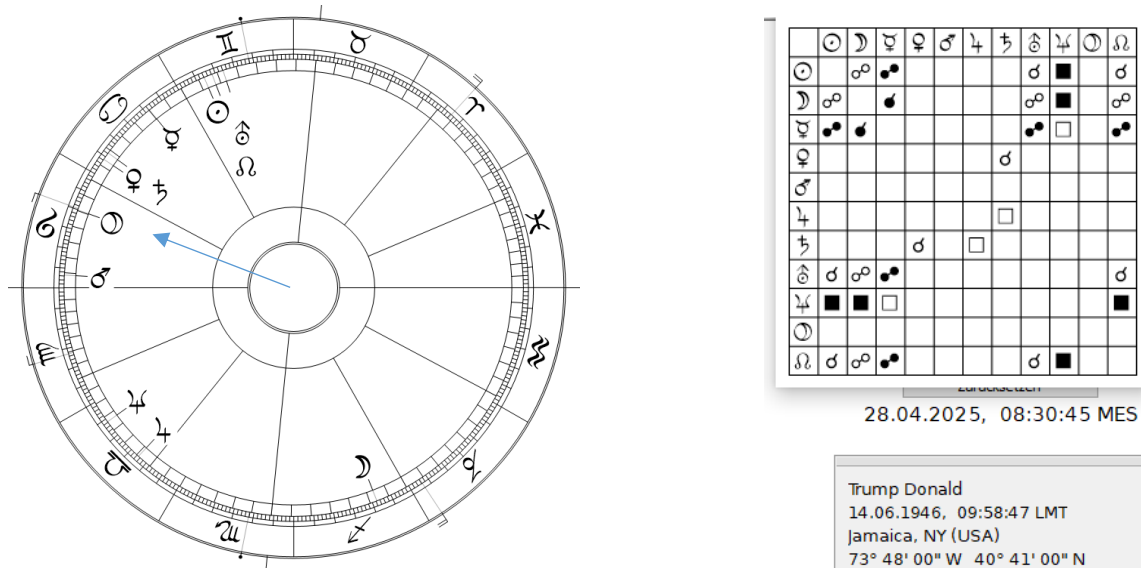


Abb. 3: Donald Trump
Wiederwahl zum Präsidenten der USA am 17. Dez. 2024 im Orbit des Plutos.

Der Pluto im kollektiven Unbewussten von Haus 12 bezieht sich aber nicht nur auf D.T. sondern spiegelt im GP Sonne-Pluto das zerstörerische Erbe von ganz Amerika.

Der Mars kommt vom Widder in der „Inhaltsangabe“ von Haus 8 und kämpft im Mars von Haus 12 gegen das zerstörerische Konzept des Plutos in Haus 12 an.

Mit diesem Mars im Fisch-Haus 12 könnte D.T. in einer Mars-Neptun Konstellation nicht nur ein „Austreiber“ (Mars) des Neptuns in Haus 2 sein sondern auch ein „Bereiniger“ des Plutos werden.

Das erstaunliche ist, dass dieser Pluto keine einzige harte Konstellation zu einem anderen Planeten hat. Dadurch ist es D.T. u.a. in seiner Zollpolitik möglich, sich in diesem Neptun als völliger Aussenseiter gegen den Mainstream zu stellen.

Dieser gleiche Mars in Haus 12 ermöglichte es ihm dank dem gleichzeitigen Neptun in Haus 2 z.B. auch, Robert F. Kennedy als Impfskeptiker und angeblicher Verschwörungstheoretiker als Gesundheitsminister in sein Kabinett aufzunehmen.

Das mag auch der Grund sein, weshalb D.T. eine Art schillernde Persönlichkeit ist, die vielen Menschen ein Rätsel aufgibt. Einerseits vertritt er in seiner Zollpolitik einen reinen nationalistischen Standpunkt, andererseits versucht er im Deal Frieden für die ganze Welt zu stiften und damit den Dämonismus des Plutos mit dem Mars in Haus 12 einzudämmen.

Wie viele andere bin ich gegenüber diesem materialistischen Konzept aber etwas skeptisch eingestellt. Der Deal sendet ein zwiespältiges Signal an China bezüglich Taiwan aus. Der „Deal“ (Merkur von Haus 10 in Haus 11) ist hier irgendwie das Symbol der Rechtslosigkeit und des merkantilen Vorteils des Stärkeren. Das führt uns zurück zur Verdrängung von Rudolf Steiner als Verdrängung der europäischen Mitte in der Attacke vom 1.1.2024 (siehe S. 31 ff).

Nach Rudolf Steiner kann es ohne „spirituelle Wahrheit“ (d.h. astrologisch ohne den Ursprung des Neptuns) auf Erden keinen wirklichen Frieden geben. Und dieser Ursprung des Neptuns würde bei D.T. in der Uranus-Sonne Konstellation seine Stellung als Präsident der USA gefährden!

Der kollektive Schock der verdrängten Wahrheit

Die Dämonie des Plutos im Horoskop der Anthroposophischen Gesellschaft

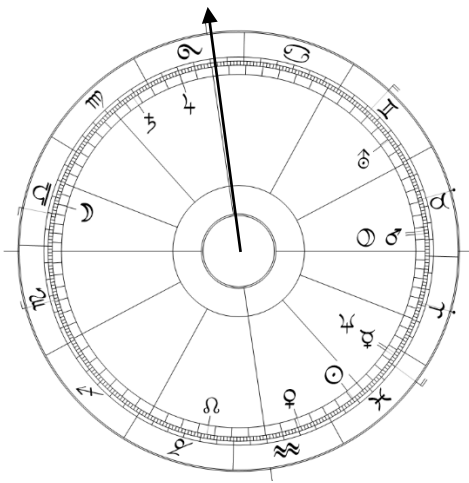
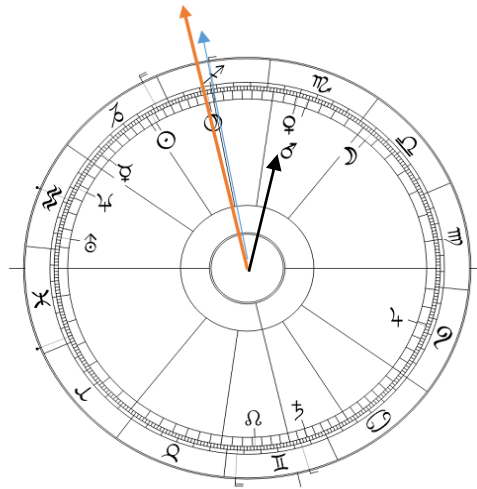


Abb. 1: Rudolf Steiner
Schwarzer Pfeil: Attentat
auf Rudolf Steiner vom 1.1.1924.



7er Rhythmus pro Haus

Abb. 2: Konstitutions-Horoskop vom 28.12.2002 der
Anthroposophische Gesellschaft (AAG)

In **Abb. 2** löst sich der MC im 7er Rhythmus pro Haus am 28.12.2023 aus. Der Pluto am MC weist dadurch kurz nach 21 auf den 100. Jahrestag des Attentats auf Rudolf Steiner hin. Dadurch wird dieser Pluto im Schützen von Haus 9 (Weltanschauung) zum Symbol der dämonischen Verdrängung der spirituellen Wahrheit.

Wie weiter oben beschrieben (siehe S. 31 ff), wurde durch dieses Attentat der „Ursprung“ (Uranus) der „spirituellen Wahrheit“ des Neptuns nach Haus 12 verdrängt.

Im Rhythmus 3×33.3 Jahre wird nach 100 Jahren die Wahrheit über das Attentat in diesem Pluto öffentlich!

Auslösungsliste von Abb. 2:

☉	18° 08' 58" ♏	☽	06° 29' 40" ♏
7 Jahre pro Haus		☿ = ♁	05° 30' ♏
↻ 24.04.2024 (21,3J)			
↻ 31.08.2065 (62,6J)			

Auf dem Pluto von Abb. 2 löst sich gleichzeitig auch die Sonne als Transport-Auslösung im UZS von Haus 10 in Haus 9 aus.

Die Sonne des Attentats von Abb. 2 steht auf dem Gruppenschicksalspunkt Uranus-Neptun. Damit löst die Verdrängung des Neptuns in der Person von Rudolf Steiner den Schock einer Uranus-Neptun Konstellation aus.

Kommt hinzu, dass sich mit dem Pluto im 7er Rhythmus gleichzeitig auch die Sonne im 10er Rhythmus auslöst und damit auf dem Pluto des 100. Jahrestag der Attacke auf Rudolf Steiner eine Pluto-Sonne Konstellation der „Vernichtung“ (Pluto) des „Lebens“ (Sonne) ausgelöst wird!

In der Auslösung dieses Plutos im Jupiter Haus müsste sich die AAG eigentlich von der WHO als Funktions-Zentrums der mRNA-Impfung und der Prognose von Heiko Schöning geistig distanzieren, Tatsächlich hat die AAG aber im Orbit dieses Plutos den Schulterchluss mit der WHO gesucht, um sich von dieser in Haus 4 bestätigen zu lassen!

Der Schulterschluss der AAG im Orbit des Plutos mit der WHO

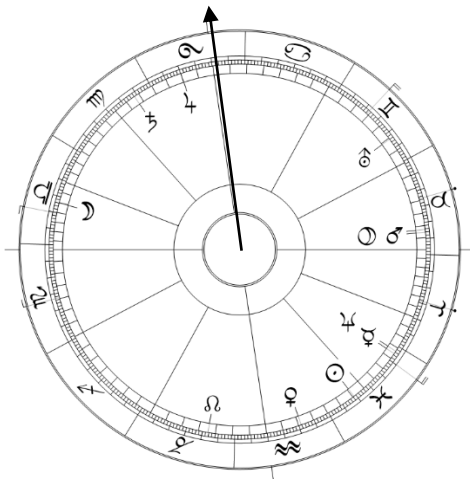
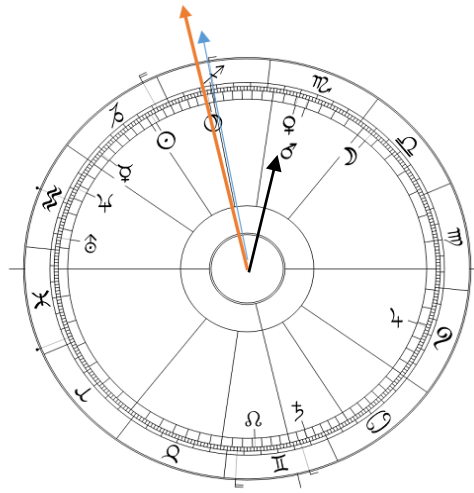


Abb. 1: Rudolf Steiner
Schwarzer Pfeil: Attentat
auf Rudolf Steiner vom 1.1.1924.



7er Rhythmus pro Haus
Abb. 2: Konstitutions-Horoskop vom 28.12.2002 der
Anthroposophische Gesellschaft (AAG)

Der Uranus ist nach Wolfgang Döbereiner der „Todesplanet“. Beim Tod von Rudolf Steiner (im GUZS auf der Venus im 10er Rhythmus pro Haus) löste sich im Quadrat auf den Uranus der Uranus als Todesplanten aus.

Das Venus-Uranus Quadrat ist als „soziale Verfügung“ (Venus) des „Schöpferischen“ (Uranus) Hinweis für die Usurpation des Weg der Aphrodite (Waage-Venus) durch die Gäa (siehe S. 7). Da ist Rudolf Steiner letztlich an denjenigen gestorben, die mit der Gäa den Uranus nach Haus 12 verdrängten!

Der verdrängte Neptun erscheint in seiner Rückseite als Mars um in der Mars-Venus Konjunktion gegen diese Usurpation der Aphrodite durch der Gäa anzukämpfen.

Das Zeichen dieser Usurpation des Schöpferischen durch die Stier-Venus von Haus 2 war der Versuch der damaligen Gesellschaft (Venus vom Stier in Haus 2) in den „Besitz“ (Stier-Venus) der „Schriften von Rudolf Steiner“ (Uranus) zu gelangen. Das wurde dann im Mars als Rückseite des Neptuns verhindert. Dieser Mars löst sich im UZS in etwa ein Jahr nach dem Tod von Rudolf Steiner (auf der Venus von Haus 8) im sog. „Nachlassstreit“ (Mars) aus.

Es geht in diesem Pluto auch um den eigenen „Verrat“ (Pluto) des Neptuns. Der 100. Jahrestag des Attentats auf dem Pluto auf dem MC der AAG zeigt, dass diese eine geistige Mitschuld am Attentat hatte.

Der Pluto zeigt, wie der Verrat des Neptuns gelebt werden muss (s.W.D.).

Der Schulterschluss der AAG mit der WHO im Orbit des Plutos legt deshalb die Vermutung nahe, dass dieser Schulterschluss die Folge der Verdrängung des Neptuns ist.

Das möchte ich denjenigen entgegenhalten, die glauben, dass der Schulterschluss der AAG mit der WHO angesichts der Prognose von Heiko Schöning eine Bagatelle sei!

Der Schock des Dämonischen

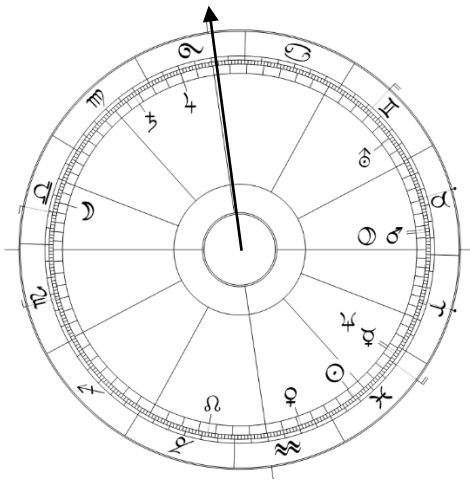
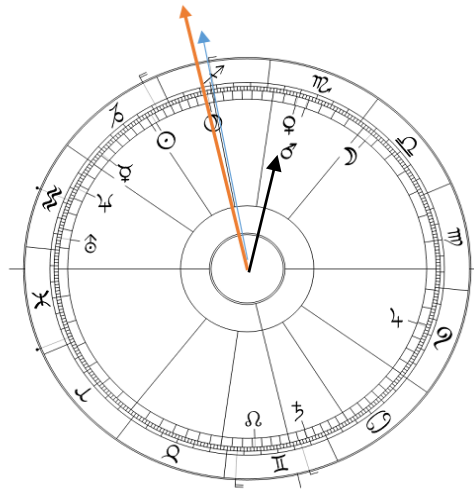


Abb. 1: Rudolf Steiner
Schwarzer Pfeil: Attentat
auf Rudolf Steiner vom 1.1.1924.



7er Rhythmus pro Haus

Abb. 2: Konstitutions-Horoskop vom 28.12.2002 der
Anthroposophische Gesellschaft (AAG)

„**WENN SIE MICH VERFOLGT HABEN, SO WERDEN SIE AUCH EUCH VERFOLGEN!**“ (Joh. 15.20).
Im Sinne dieses Satzes stellt der Pluto in Abb. 2 eine dämonische Belastung der AAG und ihrer Mitglieder dar. Ich bin mir dabei sicher, dass so etwas Ähnliches von vielen Mitgliedern der AAG empfunden wird.

Diese dämonische Belastung kann als **Schock des GP Uranus-Neptun der Sonne** im Sinne der „Neuen Medizin“ von Ryke Geerd Hamer zu schweren Erkrankungen führen.⁹

Da der Uranus und der Neptun aber im kollektiven Unbewussten von Haus 12 und damit im kollektiven Unbewussten von allen stehen, sind wir irgendwie alle vom Schock der Verdrängung der spirituellen Wahrheit des Neptuns betroffen! Und dieser Schock hat halt im Pluto eine apokalyptische dämonische Qualität.

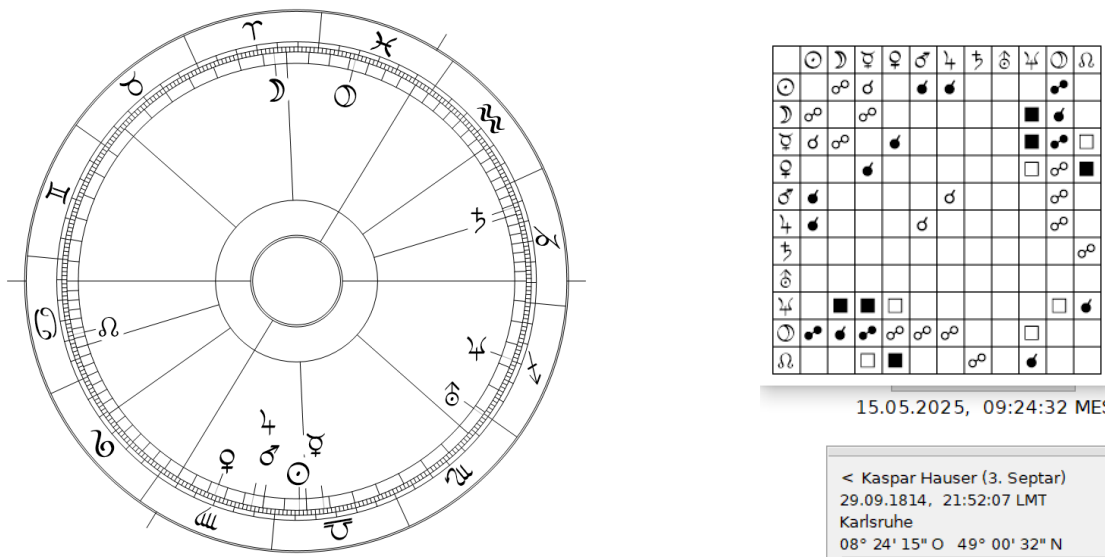
Der blaue Pfeil von Abb. 2 steht für die Wahl von Donald Trump, der rote Pfeil für die Markteinführung des Videogenerators von OpenAI. Das ist nicht gerade beruhigend!

In Anlehnung an die „Neue Medizin von Ryke Geerd Hamer habe ich mich seit etwa 21 Jahren bemüht, eine radionische Therapie des „schicksalsorientierten Schockes“ (Uranus-Neptun) zu entwickeln. Der Begriff des „schicksalsorientierten Schockes“ leitet sich dabei aus der Verdrängung des Neptuns ab. Diese Schock-Qualität kann nur sensitiv erfüllt werden, da der eigentliche Schock nach Hamer sofort in der Blockade eines Nervenzentrums somatisiert wird. Das ausgeschaltete Nervenzentrum kann dann anschliessend nach Dr. Hamer z.B. leicht in demjenigen Bereich, das von diesem Nervenzentrum nicht mehr wahrgenommen wird, ein Krebs (als Verdrängung des Uranus in Haus 12 – s.W.D.) entstehen.

Erst seit kurzem gelang es mir (nach ca. 21 Jahren Forschung im Orbit der Pluto-Auslösung von Abb. 2), die dämonische Qualität des Schockes in die radionische Therapie zu integrieren! Bei der Auslösung des Plutos bricht (in Übereinstimmung mit der Theorie von Wolfgang Döbereiner) das dämonische Moment des Plutos in dieser Therapie exemplarisch zusammen bzw. bekommt zumindest ein paar Risse. Das Ganze ist zumindest ein Hinweis für die dämonische Schock-Qualität des Plutos von Abb. 2!

⁹ Siehe Ryke Geerd Hamer: Vermächtnis einer Neuen Medizin. Band I und II.

Die Verdrängung der „Neuen Medizin“ von Ryke Geerd Hamer im 3. Septar von Kaspar Hauser



4.08 Jahre pro Haus

Abb. 1; Drittes Septar von Kaspar Hauser

Da 3. Septar wird berechnet auf den exakten Sonnentransit der laufenden Sonne im Jahr $1812+2=1814$.

Im historischen Rhythmus zählt ein Septar 49 Jahre.

Dadurch dauert ein Haus 4.08 Jahre.

Die Gültigkeit des 3. Septar als dritte 49er Phase wird wie folgt berechnet

Beginn: $29.9.1812+2 \times 49=29.9.1959$

Ende: $29.9.1812+3 \times 49=29.9.2008$

Das „Vermächtnis der Neue Medizin“ von Ryke Geerd Hamer erschien 1987 und damit 28 Jahre nach Beginn des 3. Septars. 28 Jahre sind bei einer Laufzeit von 4.08 Jahren pro Haus 6.9 Häuser.

Nach 6.9 Häuser löst sich der Uranus von Haus 6 im GUZS als Transportauslösung im Skorpion von Haus 5 auf dem Merkur der Merkur-Sonne Konjunktion am IC aus.

Über die Spiegelopposition der Sonne und des Merkurs auf den Pluto löst sich der Pluto aus.

Durch das Pluto-Neptun Quadrat wird der Neptun verdrängt.

Auf dem Merkur hat der Uranus ebenfalls eine Spiegelopposition auf den Pluto.

Da wird die Verdrängung des Neptuns in einem Pluto-Neptun Quadrat durch die Pluto-Uranus Spiegelopposition gleich doppelt gemoppelt.

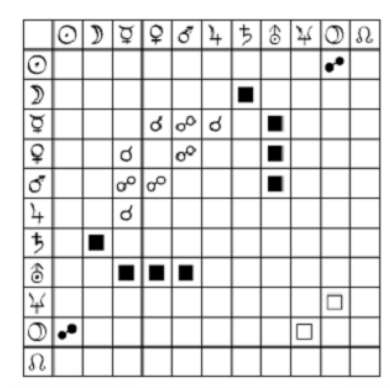
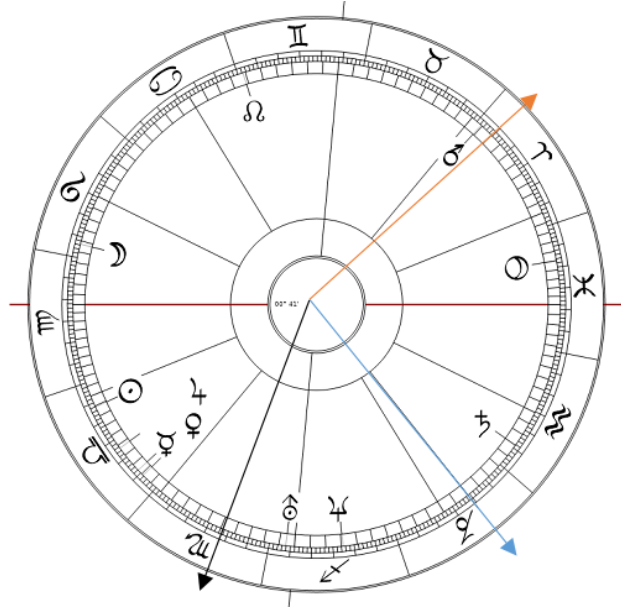
Im Sinne der Verdrängung dieses Neptun wurde Hamer für seine medizinische Entdeckung, die ich hier vereinfachend als schicksalsorientierte Schock-Theorie der Krebserkrankung und der Psychosen usw. bezeichnen möchte, von der Ärzteschaft die Approbation entzogen und anschliessend - als er weiter therapierte - von der weltlichen Gerichtsbarkeit ins Gefängnis gesteckt.

Du lieber Schwan!¹⁰

¹⁰ Der Schwan ist im Sinne von Wolfgang Döbereiner ein Pluto-Symbol.

Anhang

Das Experiment mit Kaspar Hauser Süddeutschland als geistige Gralsburg



11.05.2025, 04:16:55 MES

< Kaspar Hauser (4. Septar) >
30.09.1815, 03:44:08 LMT
Karlsruhe
08° 24' 15" O 49° 00' 32" N

Einteilung der Häuser in 10 Zehntel

Abb. 2. Viertes Septar von Kaspar Hauser¹¹

Nach Rudolf Steiner war die Einkerkering von Kaspar Hauser ein Experiment, seine Seele im Mond-Haus 4 durch das Pluto-Neptun Quadrat vom Zusammenhang mit dem Geiste abzuschneiden, was aber letztlich misslang. Sein Königtum (Krebs in Haus 10) wurde durch die Verdrängung des Mondes von Haus 10 nach Haus 12 ins Unbewusste von Haus 12 verdrängt.

Hören wir diesbezüglich nun die Worte Rudolf Steiners, wie er benennt, was ursprüngliche Aufgabe des Kaspar Hausers hätte sein sollen:

Süddeutschland hätte werden sollen die neue Gralsburg der neuen Geistesstreiter und die Wiege künftiger Ereignisse. Wohlvorbereitet war der Geistesraum durch alle jene Persönlichkeiten, die wir als Goethe, Schiller, Hölderlin, Herder usw. kennen. Kaspar Hauser sollte wie um sich herum sammeln all das, was da lebte in diesem so vorbereiteten Geistesraum.

Zitat aus Eckart Böhmer: Kaspar der Schatzhüter. S. 21.

¹¹ Die Pfeile beziehen sich auf die Corona-Pandemie und die Prognose von Heiko Schöning. Siehe S. 14

Der Tod von Kaspar Hauser

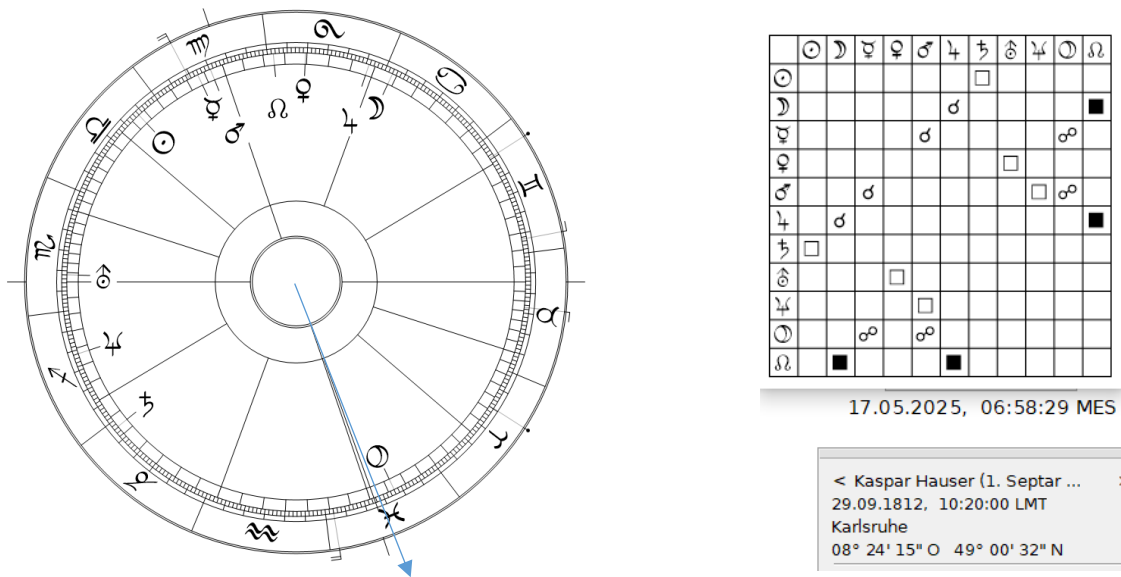


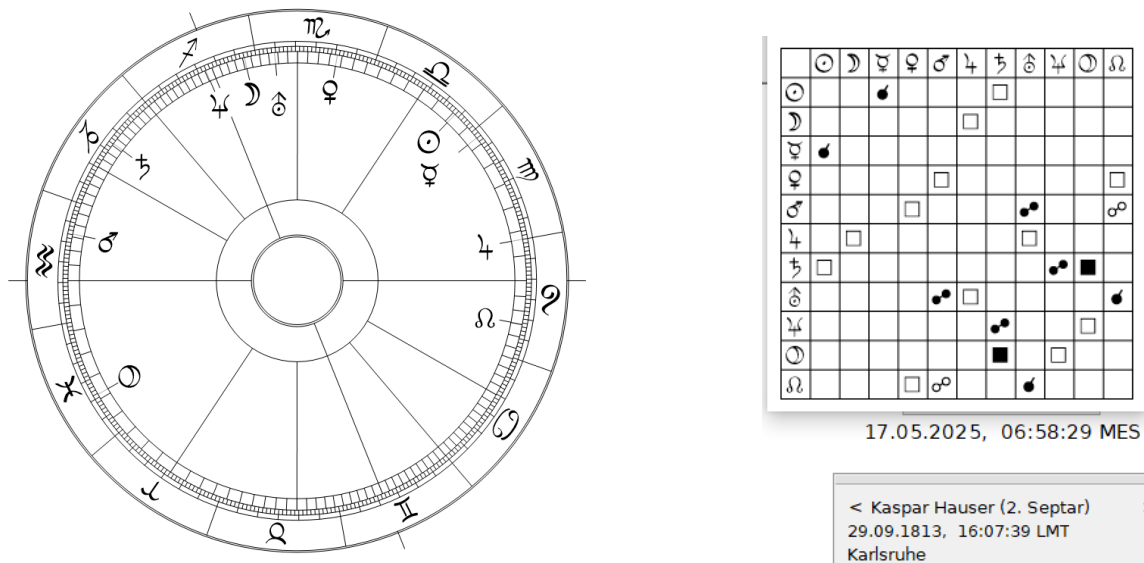
Abb. 1: Kaspar Hauser

	12° 34' ♃	
	12° 00' ♃ = ♂♁	
	12° 30' ♃ = ♂♁	
	7 Jahre pro Haus	
	62,7j	21,2j
	17.07.1875	12.12.1833

←

Kaspar Hauser wurde am 14.12.1833 kurz nach 21 durch Messerstiche tödlich verletzt und starb drei Tage später am 17.12.1833 an seiner Verletzung (siehe blauer Pfeil im GUZS beim Eintritt in den Orbit des Plutos).

Die Attacke auf Rudolf Steiner im zweiten Septar von Kaspar Hauser



Im 49er Rhythmus pro Septar zählt ein Haus 4.08 Jahre

Abb. 1: Zweites Septar von Kaspar Hauser

Das erste Septar ist im historischen 49er Rhythmus pro Septar gültig vom 29.9.1812 bis zum 28.9. 1861.

Das zweite Septar ist im 49er Rhythmus pro Septar gültig vom 29.9.1861 bis zum 28.9.1910.

Das dritte Septar ist im 49er Rhythmus pro Septar gültig vom 29.9.1910 bis zum 28.9.1959.

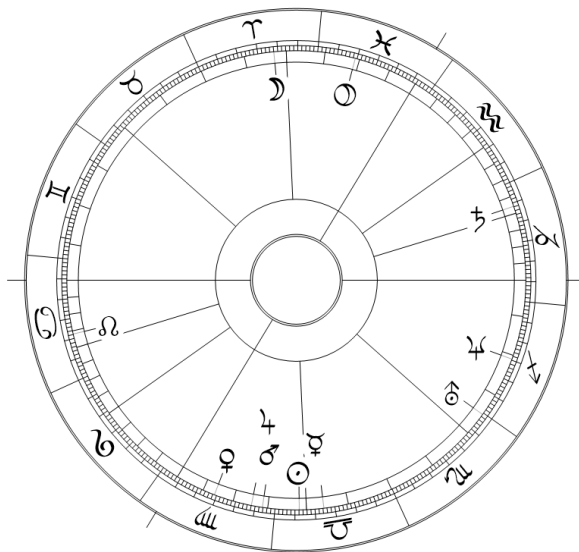
Die Attacke auf Kaspar Haus am 14. 12.1833 statt.

Die Attacke auf Rudolf Steiner vom 1.1.1924 fand ca. 90 Jahre später statt (siehe S. 31 ff).

Nachfolgend beziehe ich diese Zeitdifferenz von 90 Jahren auf die Geburt im ersten Septar am 29.9.1812:

Nach 49 Jahren hat der Zeitvektor im historischen Zeitrhythmus von 49 Jahren pro Septar das erste Septar durchlaufen. Im zweiten Septar von Abb. 1 steht er nach den restlichen 41 Jahren (41 Jahre = 10.04 Häuser à 4.08 Jahre) im GUZS auf dem Neptun am MC. Über das Quadrat des Neptuns auf den Pluto in Haus 1 (Selbstdurchsetzung) löst sich der Pluto in Haus 1 als Selbstdurchsetzung der „Verdrängung“ (Pluto) der Geistesoffenbarung des Neptuns aus Die Verdrängung des Neptuns wird im Jupiter von Haus 7 „weltanschauliche“ (Jupiter) „Gestalt der Gegenwart“.

Die Attacke auf Rudolf Steiner im dritten Septar von Kaspar Hauser



☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁	♁	♁
☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁	♁	♁
☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁	♁	♁
☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁	♁	♁
☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁	♁	♁
☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁	♁	♁
☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁	♁	♁
☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁	♁	♁
☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁	♁	♁
☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁	♁	♁
☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁	♁	♁
☉	☽	♃	♄	♅	♆	♇	♁	♂	♁	♁	♁

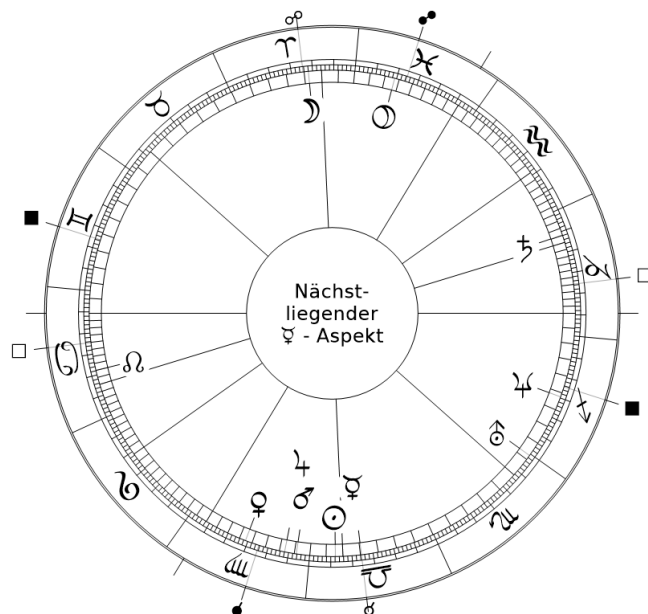
17.05.2025, 06:58:29 MES

< Kaspar Hauser (3. Septar) >
 29.09.1814, 21:52:07 LMT
 Karlsruhe
 08° 24' 15" O 49° 00' 32" N

Im 49er Rhythmus pro Septar zählt ein Haus 4.08 Jahre

Abb. 1: Drittes Septar von Kaspar Hauser

Das dritte Septar ist im 49er Rhythmus pro Septar gültig vom 29.9.1910 bis zum 28.9.1959. Dadurch fand die Attacke auf Rudolf Steiner vom 1.1.1924 in etwa 13.2 Jahr nach dem Beginn des dritten Septars statt. 13.2 Jahre sind 3.2 Häuser à 4.08 Jahre.



Im 49er Rhythmus pro Septar zählt ein Haus 4.08 Jahre

Abb. 1: Drittes Septar von Kaspar Hauser

Die „Gestalt“ der Bestimmung (Saturn vom Steinbock in Haus 7) möchte mit dem Saturn auf der Spitze von Haus 8/7 in Haus 7 „Gegenwart“ werden. Indem der Saturn von Haus 7 leicht zurück nach Haus 8 geht, wird der „Ursprung“ der Bestimmung des Volkes in Haus 8 gehemmt. Das ist in Haus 8 (Inhaltsangabe) die zentrale Aussage.

Nach 3.2 Häuser löst sich im GUZS über die Jungfrau von Haus 4 der Merkur und über den Merkur der Neptun (durch das Spiegelquadrat) und der Pluto (durch die Spiegel-Opposition) aus.

Der Pluto hat eine Spiegelopposition auf die Sonne. Das ist die „heimliche“ Vernichtung der Sonne auf der Spitze von Haus 5.

Man kann es auch andersherum formulieren:

Da der Merkur eine Konjunktion auf die Sonne hat, wird durch den Merkur die Pluto-Sonne Spiegel-Opposition ausgelöst. Durch den Pluto im Fisch von Haus 10 wird im Quadrat auf den Neptun der Neptun im weltanschaulichen Schützen von Haus 6 verdrängt. Durch den Pluto in Haus 10 findet der Mond in Haus 11 als „Volk“ in Haus 10 nicht zu seiner Bestimmung.

Zitat von Rudolf Steiner zum Experiment an Kaspar Hauser

Darüber spricht Rudolf Steiner in jenem bereits im ersten Vortrag erwähnten Gespräch, das er 1916 mit dem Grafen Polzer-Hoditz führte. Hören wir diesbezüglich also die entscheidende Stelle, an der er von den Gegenkräften spricht, «die nicht wollten, dass enthüllt werde, was sie als ein Experiment, als einen großangelegten Versuch inszenierten, um jene Individualität [Kaspar Hauser], durch eben ihr Experiment, von ihren Aufgaben zu trennen. Sie in einem Zwischenreich zu halten. Die Ichheit dieses Wesens soll nicht durchdringen können ihren Leib, soll draußen bleiben in einem Zwischenreich, nicht reine Geistgestalt und nicht reiner Erdenmensch. Von ihren Aufgaben abgelenkt und wie in geistiger Verbannung bleiben. Das heißt, einen Leib zu formen, aber nicht tätig, als Ichheit, ihn ergreifen können.» So die Worte Rudolf Steiners.

Zitat aus Eckart Böhmer: Kaspar der Schatzhüter. S. 31.

Auszug aus einem Vortrag von Rudolf Steiner zum esoterischen Christentum

GA 130. Locarno 19. September

Alle Bücher der Gesamtausgabe (GA) sind auf SteinerWiki bzw. AnthroWiki abrufbar.

Der nachfolgende Text ist ein Auszug (S. 31 bis S. 41) aus dem zweiten Vortrag von „Das esoterische Christentum und die geistige Führung der Menschheit“. GA 130.

Zitat Rudolf Steiner:

Es ist kein richtiges Wort, welches da sagt: Die Natur macht keine Sprünge. In der Natur gibt es immerfort Sprünge. So vom Blatt zur Blüte, von der Blüte zur Frucht. Wenn aus dem Ei das Küchlein wird, da gibt es einen Sprung. Es gibt kein unwahreres Wort als dieses, daß die Natur keine Sprünge mache. Überall gibt es Sprünge> überall plötzliche Übergänge. Und so leben wir in einer Zeit eines solchen Überganges. Und wir haben hinübergelebt in ein Jahr, das große Bedeutung hat: **das Jahr 1899**.¹² Die Wende des zwanzigsten Jahrhunderts ist für die ganze kulturelle Entwicklung bedeutsam durch den Ablauf dessen, was vom Morgenländischen aus sich hineinlebt in das Abendländische, sich da hineinmischt, auf daß aufgehe dasjenige, was gerade aus dem Naturleben gesaugt werden kann als etwas Belebendes für unser tiefstes Seelenleben.

Diejenigen, deren Geist geweckt ist, werden innerhalb der Naturvorgänge neue Wesenheiten sehen können. Während der Mensch> der noch nicht Hellseher geworden ist, trotz aller Wehmut über das unaufhaltsame Absterbende, immer mehr erleben wird etwas Erfrischendes in der Natur, wird derjenige, dessen hellseherische Kräfte

31

erwachen, neue elementarische Wesenheiten aus der absterbenden Natur hervorgehen sehen. Während in der groben physischen Welt verhältnismäßig wenig zu sehen sein wird von dem großen

¹² **Anmerkung zum Jahr 1899:**

Kali Yuga heisst „dunkles Zeitalter“. Das Jahr 1899 stellt als Ende des sog. „kleinen Kali Yugas“ eine Zäsur dar, die in vielen Bildern z.B. der Kunstsammlung von Emil Bührle im Kunsthaus Zürich deutlich sichtbar wird. Es ist, wie wenn in etwa ab 1906 das Licht deutlich klarer würde. Vorher ist vieles noch wie in eine bürgerliche Dumpfheit eingetaucht. Es sind zwar nur Nuancen, aber sie waren für mich durch ihre überraschend deutliche Sichtbarkeit trotzdem eine spannende Erfahrung!

Umschwunge um die Wende des zwanzigsten Jahrhunderts, wird die geistig geöffnete Seele empfinden: Die Zeiten ändern sich, und wir Menschen haben die Pflicht, die Geist-Erkenntnis vorzubereiten. Immer mehr und mehr wird es wichtig sein, solche Dinge zu beobachten und im Bewußtsein zu tragen. Denn im Willen der Menschen liegt es, ob sie solche Dinge zum Heil der Menschheit in sich aufnehmen oder an sich vorübergehen lassen wollen; dieses dann zum Unheil.

Damit ist eines angedeutet: Es wird um die Wende des zwanzigsten Jahrhunderts gleichsam geboren ein immerhin neues Reich von Naturwesen, das als ein geistiger Quell aus der Natur hervorgeht und für die Menschen sichtbar und erlebbar wird.¹³

Noch ein anderes. Gewiß, es wäre eine Menschenseele stumpf, die nicht das Aufsprießen des Frühlings erkennen könnte, aber noch anderes kommt hinzu. Diejenigen, die in die Lage kommen werden, das, was eben geschildert wurde, als Tatsache der Natur zu erleben, die werden in ganz anderer Art als durch das gewöhnliche Gedächtnis solche Eindrücke bewahren. Sie werden hinübertragen - wie die Samenkörner durch den Winter in den Frühling hinein es tun - das, was ihnen entgegenströmt an neuen Elementargeistern. Was im Frühling erlebt wurde und was im Herbst erlebt wurde, das war in der Vergangenheit voneinander unabhängig: dieses Aufstrahlen der Natur im Frühling und diese Wehmut im Herbst. Dasjenige, was der Kosmos von seinem Gedächtnis hergibt, das macht, daß wir von dem, was wir im Herbst erleben, einiges hinübertragen in den Frühling hinein. Wenn wir in uns wirken lassen die Elementarkräfte des Herbstes, dann können wir in einer neuen Weise empfinden, was uns in der Zukunft gegeben wird. Alles erfährt ein Neues in der Zukunft, und es ist unsere Pflicht, daß wir uns vorbereiten, durch die Erkenntnis des Geistigen ein Verständnis dafür zu haben. Denn die Geisteswissenschaft ist nicht in die Welt gekommen durch die Willkür der Menschen, sondern weil neue Dinge geschehen in den Himmeln, die nur wahrgenommen

¹³ Die Bilder im Kapitel „Die neue Schönheit der Natur“ (siehe S. 65) sind ein Versuch, das Gesagte erlebbar zu machen.

werden können, wenn die Ergebnisse der Geistesforschung aufgenommen

32

werden von den Menschen. Deshalb ist die theosophische Bewegung ins Leben getreten.

Wie in der Natur, so ist es auch im moralischen Leben: da erfährt das Seelenleben eine Umgestaltung. Mancherlei wird auftreten, wovon die Menschen heute noch keine Ahnung haben. Nur das eine möchte ich als Beispiel erwähnen: Es wird immer mehr und mehr Menschen geben - und namentlich bei Kindern wird das herauskommen -, bei denen es so sein wird, daß, wenn der Mensch dieses oder jenes in der Zukunft tun will, diese oder jene Tat in der Welt vollbringen will, es dann in seiner Seele so sprechen wird, daß er sich gedrängt fühlt, etwas stillzuhalten und auf etwas hinzulauschen, was ihm aus der geistigen Welt gesagt wird. Eine Tatsache, die wie eine Vision vor seinen Augen steht, wird ihm entgentreten. Er wird zuerst eigentümlich berührt werden von dieser Vision. Dann wird er - wenn er ein wenig näher- getreten sein wird der Geisteswissenschaft - erkennen, daß in ihr gegeben ist das karmische Gegenbild seiner eben getanen Handlungen. So wird die Seele darauf aufmerksam gemacht: Du mußt dahin arbeiten, daß du dich aufraffst, hineinzukommen in die Evolution der Zukunft. Und es wird gezeigt, daß keine Tat geschieht ohne Wirkung. Und das wird zu einem Antriebe, der unser moralisches Leben ordnet. So werden die moralischen Triebe wie ein Karma nach und nach in unsere Seele gesenkt werden, wenn wir uns bereiten, unsere Geistesaugen und unsere Geistesohren zu öffnen für das, was aus der geistigen Welt zu uns sprechen kann.

Wir wissen, daß es lange Zeit dauern wird, bis die Menschen lernen werden, im Geiste zu schauen. Aber im zwanzigsten Jahrhundert wird das beginnen, und im Laufe von dreitausend Jahren werden immer mehr und mehr Menschen dazu kommen. Die nächsten drei Jahrtausende werden von der Menschheit solchen Dingen gewidmet sein. Auf daß aber solche Dinge geschehen können, fließen - auch wieder auf Anordnung der geistigen Führung der Menschheit - die

Hauptströmungen der Entwicklung so, daß die Menschen immer mehr werden hindurchdringen können zum Verständnis des okkulten Lebens, so wie es heute geschildert worden ist.

Zwei Hauptströmungen haben wir da. Die erste ist bekannt dadurch,

33

daß es eine sogenannte abendländische Philosophie gibt und daß dasjenige, was elementarste Begriffe von der geistigen Welt sind, aus den reinsten Untergründen der Philosophie stammt. Und es ist merkwürdig, was sich ergibt bei einem Überblick über das, was innerhalb der Wissenschaft der abendländischen Kultur nach und nach sich zugetragen hat. Da sehen wir, wie Menschen rein intellektuell werden, wie andere auf dem Boden des religiösen Lebens stehen, aber zugleich erfüllt sind von dem, was nur geben kann das hinter allem stehende Schauen der geistigen Welt. Überall sehen wir ein Geistesleben aus der abendländischen Philosophie herausquellen. Ich will nur nennen Wladimir Solowjoff, den russischen Philosophen und Denker, einen wirklichen Hellseher, wenn er auch nur dreimal in seinem Leben hineinblicken konnte in die reine geistige Welt: Das erste Mal als neunjähriger Knabe, das zweite Mal im Britischen Museum, und zum dritten Mal, als er in der Wüste in Ägypten war und den ägyptischen Sternenhimmel über sich hatte. Da brach über ihn herein, was nur mit hellseherischem Blick zu sehen ist. Daraus erblühte in ihm dasjenige, was sich ausdrückte als Zukunftssehen der Menschheitsevolution. Es quillt das hervor, was - durch reine Anstrengung des Geistes - Schelling und Hegel erreicht haben. Da sie einsam gestanden haben auf den Höhen des Denkens> dürfen wir sie auch hier hinstellen auf den Gipfel, wo nachher stehen werden alle Gebildeten. Das alles ist ja gesprochen worden im Verlaufe der letzten Jahrhunderte, und besonders in den letzten vier Jahrhunderten. Wenn wir das überblicken und mit den Methoden des praktischen Okkultismus bearbeiten - und das ist geschehen in der letzten Zeit -, um gerade das zu erforschen, was die rein intellektuellen Köpfe von Hegel bis Haeckel ausgeklügelt haben, so sehen wir auch in dieses hineinwirken die okkulten Kräfte. Und ein ganz merkwürdiges

Resultat ergibt sich da: Wir können von einer reinen Inspiration gerade bei denen sprechen, die uns am wenigsten so erscheinen. Wer hat sie inspiriert, alle die Geister, die auf rein intellektuellem Boden stehen? Wer hat dieses Geistesleben angefacht, das aus jedem Buche spricht, das bis hinab in die niedern Hütten geht? Woher kommt alles das, was abstraktes Geistesleben in Europa ist und ein merkwürdiges Resultat darstellt?

34

Wir wissen es ja alle, wie sich das große Ereignis zugetragen hat, das geschildert wird. Einst hatte sich eine große Individualität der Menschheitsentwicklung, eine der Individualitäten, die wir mit dem Namen Bodhisattva bezeichnen, inkarniert im Königshaus des Suddhodana. Wir wissen alle, daß diese Individualität bestimmt war, aufzusteigen zu der nächsten Würde, die auf die des Bodhisattva folgt. Jeder Mensch, der höher steigt und der bis zur Würde eines Bodhisattva kommt, der muß als letzte Inkarnation ein Buddha werden. Was bedeutet diese Buddha-Würde? Was bedeutet sie insbesondere bei dem einen Bodhisattva, der als Gautama Buddha zur Buddha Würde gelangte? Sie bedeutet, daß der Buddha - und das ist ja bei jedem Buddha der Fall - nicht mehr in einem fleischlichen Leibe sich auf Erden zu verkörpern braucht. Und so war, wie ein jeder Buddha, der Gautama Buddha dazu ausersehen, hernach von der geistigen Welt herab zu wirken. Niemals sollte er wieder auf Erden physisch herumgehen; aber dasjenige, was er erreicht hat von Inkarnation zu Inkarnation, das machte ihn fähig, fortan immer herunterzuwirken in unsere irdische Kultur.

Die erste große Tat, die er vollbrachte, die, wie ich in Basel angedeutet habe, der Buddha als ein rein geistiges Wesen zu vollbringen hatte, war die, daß er bei jenem Jesusknaben, den uns das Lukas Evangelium schildert, in den astralischen Leib hinein die Kräfte schickte, die im Sinne jenes Spruches, den wir ja immer als Weihnachtsspruch sagen, zum Ausdruck kommen: Es offenbaren sich die Geisteswesen der Höhen, und Friede soll sein in den Menschen auf Erden, die einen guten Willen in sich haben.

Wenn unsere Seele von jenem Spruch berührt wird, in welchem Engelwesen in der Aureole schweben über dem Engelskinde, so sollen wir wissen, daß in jene Jesus-Aura die Kräfte des Nirmanakaya des Buddha wirken. Seitdem sind die Geisteskräfte des Buddha einverleibt worden den höchsten Individualitäten in den sich vollziehenden Tatsachen, von welchen das Mysterium von Golgatha spricht. So daß seine Kräfte weiterwirken auch in jener Weltanschauungsströmung der Philosophen des Abendlandes. Aus der geistigen Welt heraus ist er selbst der Antrieb zu dem,

35

Leben, das bis zum Verstande durchgedrungen und sich dann verirrt hat.

Wenn wir heute Leibniz und Schelling und Solovjeff lesen und uns fragen: Wie sind sie inspiriert? - so ist es durch das Wesen, das im Palaste des Suddhodana geboren wurde, das vom Bodhisattva zum Buddha aufgestiegen ist und dann selbstlos weitergewirkt hat. So selbstlos hat er weitergewirkt, daß wir heute zurückgehen können in Zeiten, wo im Abendlande nicht einmal der Name des Buddha genannt wurde. Von dem zum Buddha gewordenen Bodhisattva findet Ihr den Namen nicht, nicht einmal bei Goethe! Er lebt aber in allem, das wißt Ihr. Er hat so viel Verständnis gefunden, daß er in der abendländischen Literatur namenlos weiterlebt. Das wußte das Mittelalter auch; nur erzählen sie es uns damals nicht so. Sie erzählen etwas anderes.

Es war im achten Jahrhundert, da lebte Johann von Damaskus, der da ein Buch geschrieben hat in Romanform. Über was? Er erzählt, es habe einmal gelebt ein bedeutender Lehrer, welcher der Lehrer wurde des Josaphat, der den Josaphat unterrichtete in dem, was die Geheimlehre ist, was die großen christlichen Wahrheiten sind. Und wenn man alledem nachgeht, so findet man in der ganzen Erzählung darauf bezügliche Wahrheiten. Man findet auch Erzählungen aus der buddhistischen Literatur. Wir verfolgen dieselbe Sache und kommen auf eine Legende: jene Legende, die da erzählt, daß der Buddha weitergelebt hat, allerdings nicht in irdischer Menschenform, sondern

in tierischer, in der Form eines Hasen. Und als einmal ein Brahmane ging und einen Hasen fand - der die Maske des Buddha war -, da klagte der Brahmane ihm das Elend der Menschen draußen, und da hat der Buddha in einem Feuer, das er sich selber bereitete, sich selber gebraten, um der Menschheit zu helfen. Der Brahmane nahm ihn und versetzte ihn in den Mond. Wenn man weiß, daß der Mond das Symbol der immerdar dauernden Weisheit ist, die in der Brust der Menschen lebt, dann sieht man, daß in den alten Legenden ein Bewußtsein ausgebildet und dargelegt worden ist von der Aufopferung des Buddha.

Was ist die Aufgabe des Buddha da draußen in der Welt des Geistes? Es ist seine Aufgabe, immerdar in unseren Herzen zu entzünden jene

36

Kräfte, aus denen herausgeholt werden kann hohe Weisheit. Als eine solche müssen wir die eine Strömung verstehen, die durch unsere Welt fließt: es ist die Buddha-Strömung. Sie ist auch in der einen Form repräsentiert, die durch unser Jahrhundert fließt, wenn auch verabstrahiert. Wir müssen aber suchen, die okkulte Bedeutung einer jeden Geistesform zu erkennen. Zu dieser Strömung tritt die andere hinzu, die ihren Anfang genommen hat in dem Mysterium von Golgatha, die sich mit der Buddha-Strömung zu einer notwendigen Ganzheit verknüpft hat und die wir ebenso aufnehmen müssen im irdischen Leben. Diese Strömung, die von Golgatha ausgeht und an der teilnehmen müssen alle Menschen, die kommt nicht nur innerlich an den Menschen heran, sondern sie ist eine solche Strömung, daß sie unser gesamtes Erdendasein durchdringt.

Während wir in der Buddha-Strömung, wie in jeder anderen, eine solche haben, die uns alle als Menschen betrifft, haben wir in der Christus-Wesenheit einen kosmischen Einschlag. Alle Bodhisattvas gehören zu den Individualitäten, die das Leben hier auf Erden durchmachen, gehören zur Erde. Die Christus-Individualität kommt von der Sonne und betritt die Erde erst mit der Johannestaufe, sie ist nur während drei Jahren in dem physischen Leibe des Jesus von Nazareth. Das Charakteristische dieser Christus-Individualität ist, daß

es ihr bestimmt ist, nur während drei Jahren in der irdischen Welt zu wirken. Es ist dieselbe Wesenheit, auf die der Zarathustra hinwies, indem er sie den Ahura mazdao nannte, der hinter der sichtbaren Sonne steht, dieselbe, von der die heiligen Rishis kündeten, und von der die Griechen sprachen als von der Wesenheit, die dem Pleroma zugrunde liegt. Es ist die Wesenheit, die nach und nach zum Geiste unserer Erde geworden ist, zur Aura unserer Erde, seitdem ihr Blut auf Golgatha geflossen ist. Der erste, der sie so sehen durfte, daß er nicht unmittelbar durch das physische Ereignis dazu angeregt war, das war Paulus.

So ist etwas geschehen durch das Golgatha-Ereignis, das einen ganz neuen Tatsachenablauf in unsere Erdenentwicklung gebracht hat. Vorher war alles da, um durch die mannigfaltigen Religionen die verschiedensten Begriffe aufzunehmen. Was aus der Buddha-Religion

37

herüberwirkte, indem die Buddha-Wesenheit in die Astral-Aura des Jesus hineinstrahlte, und was ich erzählt habe: daß aus der Natur heraus die Seele Neues erkennen und empfinden wird, das bedeutet nichts anderes> als daß ebenso, wie die Christus-Individualität durch die Taufe herabgestiegen ist in den physischen Leib, in ihm verweilte bis zu dem Ereignis von Golgatha und so als physisches Ereignis auf dem physischen Plan da war, sie nun ebenso beginnen wird eine neue Wirksamkeit in der Ätherwelt. Wir können also von einer physischen Verkörperung sprechen bei dem Ereignis der Johannestaufe bis zu Golgatha hin, und jetzt von einem ätherischen Wiedererscheinen.

Indem der Ätherleib sich ausbildet, auch durch Herbsteseindrücke, die der Mensch in sich hineinverwebt, wird wahrgenommen der ätherische Christus. Wozu war der physische Christus da? Dazu, daß der Mensch sich höher hinauf entwickeln konnte, um sich dann fähig zu machen, den Christus immer mehr im Ätherischen wahrzunehmen.

So daß wir sagen können: Wir sind in diesem Vortrag ausgegangen von jenen elementaren Geistern, die sich geltend machen in der Natur, wir sind aufgestiegen von jenen eigentümlichen Visionen, die uns dazu bewegen, innezuhalten in unserem Tun und auf das innere Wort

zu lauschen, und wir sehen in dem allem, in diesen vor uns ausgebreiteten Ereignissen, die sich gruppieren um einen Mittelpunkt, daß die Menschen, die sich in richtiger Weise zur geistigen Welt finden - und hier meine ich nicht den geistig geschulten Hellseher, der immer den Christus hat finden können, sondern die Menschen in ihrer natürlichen Entwicklung -, daß diese Menschen den Christus als Äthererscheinung schauen werden: Ihn, der nur vom Äther aus eingreifen wird in das Weltgeschehen. Wir sehen, wie sich alle diese Ereignisse um das zukünftige Christus-Ereignis gruppieren. Und wenn wir den ganzen geistigen Werdegang in seiner fortschreitenden Entwicklung nehmen, so sehen wir: Der im Liebesfeuer sich hinopfernde Buddha ist der Inspirator unserer Geisteswissenschaft.

Diejenigen Menschen, die mit Aufmerksamkeit solche Dinge lesen wie «Die Prüfung der Seele», die ich in München aufführen lassen durfte, und die vernehmen, wo all die geheimnisvollen Kräfte liegen, die auf das hinweisen, was in der Natur um uns herum ist, die achtgeben

38

auf die Weisheit der Zukunft, auch wenn die Weisheit der Zukunft oft die Torheit der Gegenwart ist, so wie die Weisheit der Gegenwart oft die Torheit der Zukunft ist, sie werden gewahr werden, daß es geben wird eine vom Christus-Impulse durchzogene Chemie, eine vom Christus-Impuls durchzogene Botanik und so weiter. Nicht wesenlose Moleküle liegen dem zugrunde. Alles, was draußen in der Natur sich ausbreitet, es kommt vom Geiste. So ist die Blume eine ätherische Wesenheit, und andererseits ist durch diese Blume der Geist von außen in die Erde hineingedrungen. In dem, was da aus der Erde heraus an Formen hervorsprießt, zeigt sich uns der höchste Sinn. Man wird nicht nur erkennen durch den Glauben, sondern man wird wissend werden.

Damit haben wir die zweite Strömung vor unsere Seele gestellt, die sich mit der ersten verbinden soll. Viel Überraschendes werden die nächsten Jahre der Erde bringen. In allen Dingen, die in solcher Weise auftreten werden, können wir das Christus-Prinzip wahrnehmen, während wir den Buddha-Impuls mehr innerlich gewahr werden.

Daher können wir auch nur durch Verständnis für jene erhabenen Maßnahmen, die von der geistigen Führung der Welt aus geschehen, uns Klarheit verschaffen, wie wir den Christus-Impuls verfolgen können, wie Er es ist, der im historischen Werdegang die eine Individualität in die andere hinüberführt. Was bietet für den Erkenntnisdrang des denkenden Menschen eine solche Erscheinung, wie sie im Westen sich zeigt, wo alles Denken sich mehr ausdrückt in der Art - nennen wir, um ein Beispiel zu haben - von Galilei, oder wiederum im Osten sich ausdrückt in der Art des Wladimir Solovjefff~ Wenn wir das sehen, so erkennen wir, wie objektiv der Christus-Impuls wirkt. In ähnlicher Weise können wir in dem, was draußen in der Welt geschieht, überall den Christus-Impuls sehen.

Größtes wird sich vollziehen in den nächsten Kulturperioden. Was in der vierten nur wie ein Traum des großen Märtyrers Sokrates erstand, das wird als Wirklichkeit dastehen. Was war denn dieser große Impuls des Sokrates? Er wollte, daß der, welcher ein moralisches Gesetz erlebt und es so durchschaut, daß er davon ergriffen wird, auch in entsprechender Weise als moralischer Mensch handeln solle.

Bedenken

39

wir, wie weit wir davon noch entfernt sind, wie viele sagen können: das muß geschehen - aber wie wenige die innere Kraft, die Stärke der Moral dazu haben! Daß die moralischen Lehren so klar durchschaut und die moralischen Gefühle so sicher entwickelt werden, daß es gar nichts geben kann, was wir erkennen, ohne den Impuls zu haben, es mit Feuer auszuführen, daß dies wirklich in den menschlichen Seelen heranreifen kann, nicht nur eingesehen wird, daß es gar nicht anders sein kann, als daß ein moralischer Impuls auch zur Tat wird: das hängt davon ab, daß sich die Menschen in die zwei gekennzeichneten Geistesströmungen einleben. Dann werden unter dem Einflusse der beiden Strömungen immer mehr und mehr jene Menschen heranreifen, welche vermögen, vom Empfinden, vom moralischen Erkennen, vom moralischen Impuls zur Tat vorzuschreiten.

Wodurch wird in der Menschheit bewirkt, daß diese beiden Strömungen zusammenschmelzen, um von innen heraus durch den Buddha den Christus ergreifen zu können? Es wird dadurch bewirkt, daß das Amt des Bodhisattva niemals unausgefüllt geblieben ist. In dem Momente, wo der Bodhisattva zum Buddha wurde, da kam ein anderer zur Bodhisattva-Würde. Und es kam jene Individualität, von der wir wissen, daß sie etwa hundert Jahre vor dem Jesus von Nazareth als Essäer gelebt hat. Eine Persönlichkeit, die leider verleumdet und verkannt worden ist, zum Beispiel durch den Schriftsteller Celsus, durch Haeckels «Welträtsel» insbesondere. Jene Persönlichkeit, die also ein volles Jahrhundert vor dem Mysterium von Golgatha gewirkt hat, die bekannt ist als Jeshu ben Pandira, die eine der Verkörperungen jenes Bodhisattva, der Nachfolger wurde des Gautama, des zum Buddha gewordenen Bodhisattva. Er wird noch als Bodhisattva wirken, bis dreitausend Jahre verflossen sind, und dann, wenn so fünftausend Jahre vollendet sein werden, seitdem der Buddha unter dem Bodhibaum seine Erleuchtung empfing, wird auch er zum Buddha werden. Es weiß jeder ernste Okkultist, daß fünftausend Jahre nach der Erleuchtung des Gautama Buddha unter dem Bodhibaume jene Individualität, die fortlebt als Bodhisattva, dann zum Maitreya-Buddha geworden sein wird. Bis dahin wird er sich noch öfter verkörpern. Und dann, wenn die fünftausend Jahre um sind, wird eine Lehre auftauchen:

40

die Lehre des Maitreya-Buddha, dem Buddha des Guten, wo das, was gesagt wird, zugleich moralisch wirkt. Worte, um diese Wertung zu schildern, sind jetzt noch nicht in entsprechender Kraft da. Das kann nur in der geistigen Welt geschaut werden, und es wird der Mensch, um es zu empfangen, erst reif dazu werden müssen. Das Besondere dieses Maitreya-Buddha ist, daß er in gewisser Weise nachzuahmen haben wird, was in dem Ereignis von Golgatha geschehen ist.

Die neue Schönheit der Natur
Bilder von Meteo





